

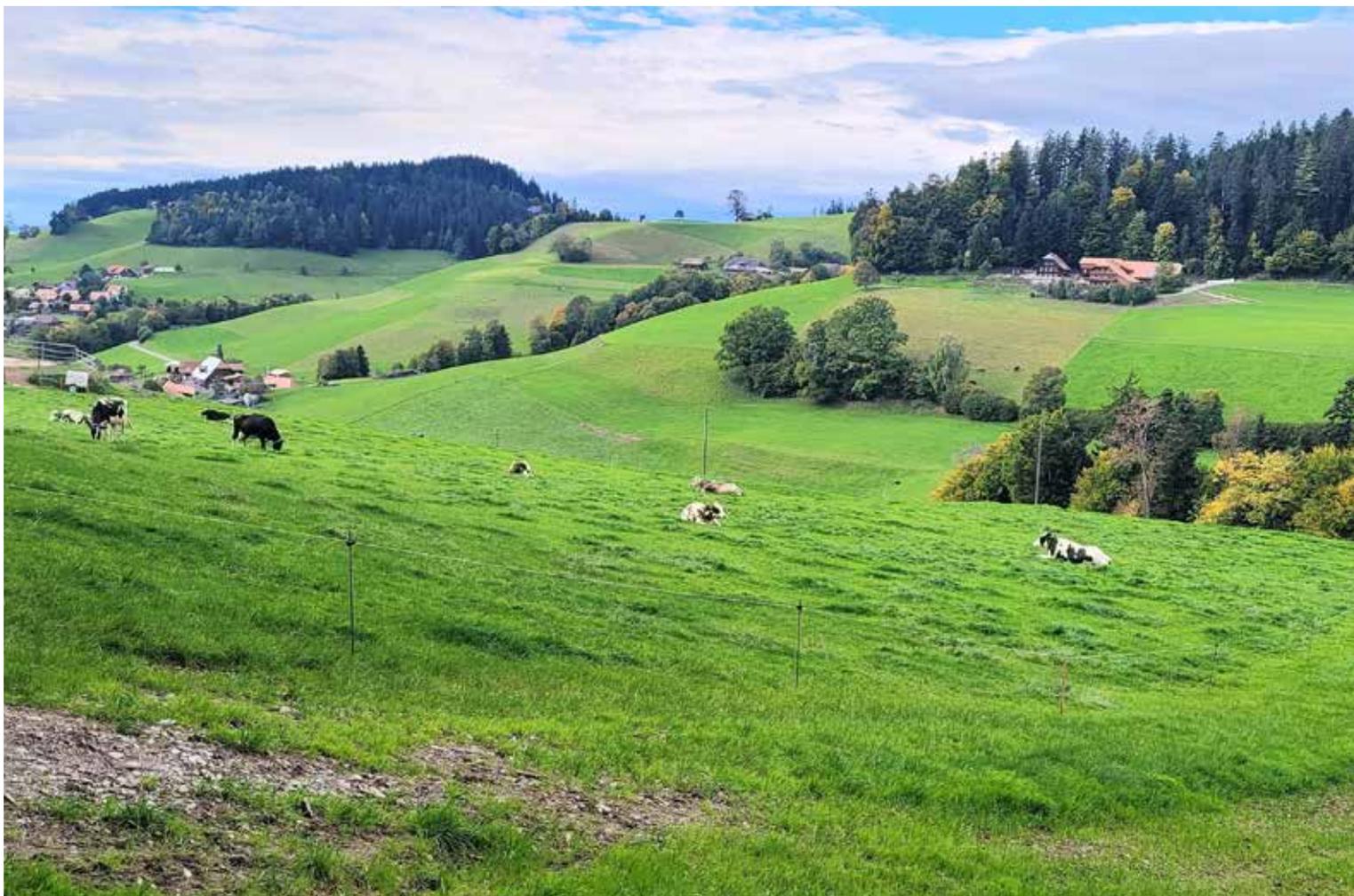


Oberthal



aktuell

Nr. 5
November 2025



Impressum

Offizielles Informationsorgan von Gemeinderat, Verwaltung und Schule Oberthal

Kontakt: Oberthal aktuell, Gemeindeverwaltung, 3531 Oberthal, 031 710 26 26, redaktion@oberthal.ch

Redaktion: Lena Gerber (Behörden/Verwaltung); Raphael Tröhler (Schule); Sarah Kupferschmied (Vermischtes)

Layout: Sandra Altherr, Münsingen

Erscheint jährlich mit 5 Ausgaben, nächste Ausgabe: Mitte Februar 2026 (Themen bitte anmelden bis zum 6. Januar 2026)

Auflage: 450 Exemplare

Abonnement für Auswärtige: Fr. 15.– pro Jahr

Titelbilder: Panorama Bumersbuch (oben, Foto: Lena Gerber), Aussicht vom Guggisberg (unten, Foto: Paul Christen)

Rückseite: Impressionen Herbst-Viehschau (Fotos: Viehzuchtverein Oberthal)

Behörden und Verwaltung

Editorial.....	4
Gemeindeversammlung.....	5
Aus dem Gemeinderat.....	9
Vorstellung neue Gemeindeschreiberin.....	10
Hofdüngeraustrag im Winter.....	10
Baustellen-News Sanierung Möschbergweg.....	11
Sanierung Reutegrabenstrasse.....	12
Zivilschutzinsatz Herbst 2025.....	13
Entschädigungen für das Jahr 2025.....	14
Listenauskünfte an Vereine.....	14
Herzliche Gratulation zum Geburtstag.....	14

Schule Oberthal

Schulkommission Infos.....	15
Ein Stapel Hefte, ein Haufen Neugier – Schulanfang in der Unterstufe.....	16
Rückblick: Tage des Schweizer Holzes.....	17
Ernteglück im Garten.....	18
Falschnachrichten à Gogo!.....	19
Einzigartige Mönsterli.....	20
Wenn die Bibliothek in der Bibliothek ausleiht.....	22

Vermischtes

Rehkitzrettung 2025 – Rehkitzretter Oberthal-Arni.....	24
Austretende der Feuerwehr Grosshöchstetten.....	25
Chumm verbi – Oswald Cateringtechnik AG.....	25
Rückblick Herbstanlässe – Hornusser Oberthal.....	26
Burger, Bier und Bullriding– Moosacker Ranch.....	28
25 Jahre Ortsverein Oberthal OVO.....	30
Publireportage Haus St.Martin.....	32
Weihnachtsmarkt Brienz – Frauenverein Oberthal.....	33
Adventsabend – Frauenverein Oberthal.....	33
Yoga & Pilates – Frauenverein Oberthal.....	34
Samichlousehöck – Frauenverein Oberthal.....	34
Jahresprogramm 2026 – Frauenverein Oberthal.....	35
Seniorenanlässe 2026 – Frauenverein Oberthal.....	36
Geschichte von Niklaus Joss II.....	38
Publireportage Emmental-Versicherung.....	40
Kerzenziehen in Oberthal – Ortsverein Oberthal OVO.....	41
Neujahrs-Apéro – Ortsverein Oberthal OVO.....	42
Regionsübergabe – Kinder- und Jugendfachstelle Konolfingen.....	43
Der Messias – Singkreis Zäziwil.....	45
Wichtige Telefonnummern.....	46
Einblick in die Arbeit der MAF – Kirchgemeinde Grosshöchstetten.....	46
Veranstaltungskalender.....	47
Impressionen Herbst-Viehschau Oberthal.....	48

Editorial



**Nur wer sein Ziel kennt,
kennt den Weg.**

Liebe Oberthaler:innen

Grosse Ziele mit vielen Herausforderungen

Ein interessantes und arbeitsintensives Jahr geht langsam zu Ende. Die Jahresziele werden jeweils mit dem Budget für das laufende Jahr festgelegt. Damit alle Vorhaben umgesetzt werden können, braucht es eine gute Zeitplanung und Organisation.



Bernhard Zürcher
Gemeinderat Ressort
Bau / Baupolizei /
Strassenwesen

Am Ende des Jahres sollten die Ergebnisse sichtbar sein. Meist kommen im Laufe des Jahres jedoch viele unvorhergesehene Projekte und Reparaturen dazu. Vor allem kleine bauliche Verbesserungen an unseren Strassen, Bächen und Wasserleitungen usw. Für mich sind diese sogenannten Sofortmassnahmen wichtig, damit solche kleinen Verbesserungen und der bauliche Unterhalt fortlaufend erledigt werden, sofern dies im Rahmen der Budgetplanung möglich ist. Es handelt sich dabei meist um sichtbare Arbeiten, die der ganzen Bevölkerung zugutekommen.

Der neu sanierte Strassenabschnitt Reutegraben war für uns eine organisatorische Herausforderung, damit der Alltag der verschiedenen Liegenschaften und Bewohner:innen trotz der zehntägigen Baustelle funktioniert. Diese Sanierung hat mir gezeigt, dass solche Projekte mit guter Information und Zusammenarbeit zwischen Bauherrschaft, Baumeister und Bevölkerung erfolgreich umgesetzt werden können.

Baustart der Mösbergstrasse

Diverse Abklärungen, Detailplanungen, Ergänzungen und alle Vorbereitungen für den Baustart im Jahr 2025 haben uns seit Jahresbeginn beschäftigt. Für den Baubeginn des

Mösbergwegs fehlte noch die genehmigte Überbauungsordnung Mösberg-West. Mitte August erhielt die Gemeinde vom Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) die langersehnte Rückmeldung über die rechtskräftig bewilligte Überbauungsordnung. Mit unseren Vorbereitungsarbeiten waren wir zeitlich sehr gut auf Kurs. Wie geplant, hat der Bau der Strasse am 6. Oktober begonnen. Mit der Sanierung werden gleichzeitig alle Werkleitungen für das Baugebiet eingebaut, womit die Erschliessung des Baulands sichergestellt wird. Nach jahrelanger Arbeit ist damit ein grosses Ziel erreicht. Die neue Strasse sowie die Überbauungsordnung Mösberg-West bringen für Oberthal etwas Neues und Interessantes sowie einen grossen Mehrwert für die Zukunft. Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Geduld während der Bauarbeiten an der Strasse!

Danke und Abschied

Das Amt als Gemeinderat ist wie ein Bauprojekt, irgendwann wird es abgeschlossen sein. Ende Jahr werde ich nach elf Jahren als Gemeinderat zurücktreten. Es war eine sehr interessante, lehrreiche, aber auch intensive Zeit. Hiermit möchte ich mich bei allen für das Vertrauen in all den Jahren herzlich bedanken. Ein grosser Dank geht an alle Ratskolleg:innen, das gesamte Gemeindeverwaltungsteam, die Wegmeister, das Hauswartsteam sowie an die Schule und das Lehrerkollegium für die gute und schöne Zusammenarbeit. Ich wünsche euch allen eine gute Zeit!

Mit freundlichen Grüssen

Bernhard Zürcher

Ressort: Bau / Baupolizei / Strassenwesen

Gemeindeversammlung

Samstag, 22. November 2025, 13.30 Uhr, Saal Wirtschaft Eintracht Oberthal

Traktanden

- 1. Budget 2026:** Festlegung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und Genehmigung des Budgets
- 2. Wahlen**
- 3. Verschiedenes und Informationen, Vorstellung neue Gemeindegemeinschafterin**

Hinweise

- Die Unterlagen zur Versammlung liegen 30 Tage vor der Versammlung, d.h. ab 22. Oktober 2025, in der Gemeindeverwaltung Oberthal öffentlich auf.
- Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz). Die Verletzung von Zuständigkeit- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz, Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Wir laden die stimmberechtigten Bürger:innen zu dieser Versammlung freundlich ein.

Der Gemeinderat

1. Budget 2026

Festlegung der Steueranlage für die Gemeindesteuern und die Liegenschaftssteuer; Genehmigung des Budgets 2026.

Auf einen Blick (Management Summary)

- Die Steuereinnahmen mit Basis 2024 gelten als Grundlage. Das Budget 2026 wurde auf einer Steueranlage von 1.87 berechnet (wie Vorjahr).
- Im Jahr 2026 sind insgesamt Nettoinvestitionen von CHF 1'023'300 in den Bereichen Strassen, Wasser, Abwasser und Erschliessung geplant.
- Die Finanzplanung 2025–2030 zeigt auf, dass die Steueranlage von 1.87 das bestehende Eigenkapital reduziert.
- Das Budget 2026 enthält mit Kosten für Beleuchtungsersatz Schulhaus und Aussenanlagen, Strassensanierungen und Bach-Teilsanierung Nebetgraben beachtliche ausserordentliche Kosten, welche ab dem Jahr 2027 teilweise wiederum wegfallen.

		Erfolgsrechnung					
		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	ERFOLGSRECHNUNG	3'342'200.00	3'342'200.00	3'186'200.00	3'186'200.00	3'281'362.51	3'281'362.51
0	Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	485'600.00	49'100.00 436'500.00	396'100.00	50'000.00 346'100.00	390'920.44	25'256.90 365'663.54
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Nettoaufwand Nettoertrag	86'000.00	58'000.00 28'000.00	107'200.00	60'300.00 46'900.00	107'964.05	127'984.12
2	Bildung Nettoaufwand	1'144'600.00	361'100.00 783'500.00	1'106'600.00	368'300.00 738'300.00	1'007'677.35	350'190.64 657'486.71
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche Nettoaufwand	27'100.00	6'700.00 20'400.00	22'300.00	4'900.00 17'400.00	19'600.60	5'466.59 14'134.01
4	Gesundheit Nettoaufwand	3'700.00	3'700.00	3'700.00	3'700.00	2'965.00	2'965.00
5	Soziale Sicherheit Nettoaufwand	692'100.00	20'900.00 671'200.00	683'700.00	19'100.00 664'600.00	635'636.90	17'927.67 617'709.23
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung Nettoaufwand	354'900.00	22'400.00 332'500.00	339'400.00	21'400.00 318'000.00	352'610.65	20'000.29 332'610.36
7	Umweltschutz und Raumordnung Nettoaufwand	379'100.00	305'500.00 73'600.00	359'000.00	274'000.00 85'000.00	305'451.35	254'722.35 50'729.00
8	Volkswirtschaft Nettoertrag	1'100.00 33'900.00	35'000.00	1'100.00 33'900.00	35'000.00	963.90 34'761.90	35'725.80
9	Finanzen und Steuern Nettoertrag	168'000.00 2'315'500.00	2'483'500.00	167'100.00 2'186'100.00	2'353'200.00	457'572.27 1'986'515.88	2'444'088.15

Einwohnergemeinde Oberthal

Steueranlage und Gebühren 2026	Steueranlage:	1.87 (wie Vorjahr)
	Liegenschaftssteuer:	1,2 Promille vom amtlichen Wert
	Hundetaxe:	CHF 40.00 pro Hund und Jahr
Wasserversorgung	Grundgebühr:	CHF 5.00 pro Belastungswert
	Verbrauchsgebühr:	CHF 2.00 pro m ³
	Löschgebühr pro Wohnung/Betrieb:	CHF 50.00
Abwasserentsorgung	Grundgebühr:	CHF 5.00 pro Belastungswert
	Verbrauchsgebühr	CHF 2.50 pro m ³ Frischwasser
Abfallentsorgung	Grundgebühr pro Person	CHF 15.00
	Grundgebühr pro Wohnung/Betrieb	CHF 60.00
Kehrichtmarken	35 l	CHF 1.90
	60 l	CHF 3.20
	110 l	CHF 5.80
	Containerplombe	CHF 50.00

Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Budget 2025

Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand steigt um CHF 90'400 gegenüber dem Budget 2025. In der nächsten Klausur wird der Gemeinderat die längst fällige Anpassung der Funktionsentschädigungen angehen. Mit dem Personalwechsel der Gemeindeschreiberin per 01.01.2026 müssen Beschäftigungsgrad und Besoldung auf einen marktüblichen Stand gebracht werden, zudem werden die Kreditorenprozesse digitalisiert. Die übrigen allgemeinen Kosten von Verwaltung und Verwaltungsliegenschaften bewegen sich im Rahmen der Vorjahre.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Der Nettoaufwand sinkt um CHF 18'900. Die in den vergangenen 8 Jahren getätigten Akontozahlungen an die Neuvermessung fallen weg, die Abrechnung der Kosten wird gegen Ende 2025 erwartet. Die übrigen Kosten für die Bau-tätigkeit sind schwierig zu planen.

Bildung

Der Nettoaufwand steigt um CHF 45'200 an. Die Zunahme der Lehrerbesoldungen infolge erweiterter Unterstützung lassen die Aufwände ansteigen. Im Schulhaus muss die Brandmeldeanlage und Beleuchtung ersetzt werden.

Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Der Nettoaufwand steigt um CHF 3'000 und werden durch Redaktionskosten «Oberthal aktuell» und Verbrauchsmaterial «Bauplatz» verursacht.

Gesundheit

Die anfallenden Kosten stammen aus der schulärztlichen- und schulzahnärztlichen Pflege und entsprechen rund den Vorjahreszahlen.

Soziale Sicherheit

Der Nettoaufwand dieser Funktion steigt gegenüber dem Vorjahr um CHF 6'600 an. Als Basis für die Lastenausgleichsbeträge des Kantons gelten die Einwohnerzahlen, welche jährlichen Schwankungen unterworfen sind. In den Bereichen Ergänzungsleistungen, Kinderkrippen und Lastenausgleich Sozialdienste sind Kostensteigerungen geplant. Die wesentlichen Aufwandpositionen in dieser Funktion liegen ausserhalb des Einflussbereichs der Gemeinde.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der Nettoaufwand steigt um CHF 14'500. Das Betriebs- und Verbrauchsmaterial für die Erhaltung der Gemeindestrassen steigt stetig an. Durch die regelmässigen Investitionen im Gemeindestrassennetz erhöhen sich laufend die ordentlichen Abschreibungen. Gemäss Strassen-Reglement sind keine Beiträge an Hofzufahrten geplant.

Umwelt und Raumordnung

Diese Funktion wird geprägt durch die darin enthaltenen Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall. Die genannten Spezialfinanzierungen decken ihren Aufwand durch Gebührenerträge und belasten somit den Steuerhaushalt nicht. Alle Bereiche schliessen negativ ab, die Aufwandüberschüsse sind durch vorhandenes Eigenkapital gedeckt.

Im steuerfinanzierten Bereich sinkt der Aufwand um rund CHF 11'400. Einerseits wurden höhere Kantonsbeiträge an die Kosten bei den Schwellenarbeiten im Nebetgraben zugesichert, andererseits steigen die Beiträge an das Friedhofswesen infolge Vergaben der Friedhofarbeiten an externe Gartenbaufirmen.

Volkswirtschaft

Der Nettoertrag dieser Funktion bleibt stabil. Die Konzessionsabgaben der BKW-FMB Energie AG, der Gemeinden Arni und Grosshöchstetten basieren auf den Vorjahreszahlen.

Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag über die ganze Funktion 9 steigt um CHF 129'400 an. Die vergangenen Rechnungsabschlüsse wiesen zunehmende Steuererträge aus und dienen als Basis für die Planung 2026. Die wirtschaftlichen Auswirkungen gestalten sich pro Gemeinde unterschiedlich und sind nicht genau berechenbar. Die Finanzausgleichszahlen werden aufgrund der positiven Vorjahreszahlen um rund CHF 36'000 reduziert.

Seit dem Jahr 2021 konnte die Neubewertungsreserve laufend zu Gunsten der Erfolgsrechnung um CHF 15'000 reduziert werden. Ab dem Rechnungsjahr 2026 entfallen diese Gutschriften.

Die weitere Entwicklung des Finanzhaushaltes ist von vielen Faktoren abhängig. Der Gemeinderat ist bestrebt, sorgsam mit den finanziellen Mitteln umzugehen und rechtzeitig die nötigen Schritte zur Korrektur einzuleiten.

Budget der Investitionsrechnung 2026

Folgende Investitionsausgaben sind geplant:

Trefferanzeige Schiessanlage Grosshöchstetten	CHF	60'000
Möschberg-West, Ausbau Möschbergweg	CHF	1'000'000
Möschberg-West, 2. Teilzahlung Investitionsbeiträge bei Werkabnahme	CHF –	152'700
Brach/Buch Strassensanierung	CHF	70'000
Möschberg-West, Trink- & Löschwasserversorgung bzw. Erschliessung	CHF	80'000
Möschberg-West, 2. Teilzahlung Investitionsbeiträge bei Werkabnahme	CHF –	73'000
Möschberg-West, Kanalisationserschliessung	CHF	500'000
Möschberg-West, 2. Teilzahlung Investitionsbeiträge bei Werkabnahme	CHF –	461'000
Nettoinvestitionen	CHF	1'023'300

Die geplanten Nettoinvestitionen von CHF 1'023'300 können nicht aus Eigenmitteln finanziert werden. Zu gegebener Zeit werden die entsprechenden Fremdmittel aufgenommen.

Die Bewilligung der notwendigen Verpflichtungskredite durch das zuständige Organ bleibt immer vorbehalten.

Antrag des Gemeinderates

Für das Steuerjahr 2026 sind festzulegen:

- Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.87 Einheiten
- Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1,2 Promille des amtlichen Wertes
- Genehmigung Budget 2026 bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag	Ergebnis
Allgemeiner Haushalt	CHF 3'038'100	CHF 2'783'400	CHF – 254'700
SF Wasserversorgung	CHF 36'500	CHF 30'700	CHF – 5'800
SF Abwasserentsorgung	CHF 152'800	CHF 128'800	CHF – 24'000
SF Abfall	CHF 72'900	CHF 68'200	CHF – 4'700
Gesamthaushalt	CHF 3'300'300	CHF 3'011'100	CHF – 289'200

2. Wahlen

Neuwahl Gemeinderat

Wahl von einem neuen Gemeinderatsmitglied.

Neuwahl Schulkommission

Wahl von einem neuen Schulkommissionsmitglied.

Wiederwahlen Schulkommission für die Legislaturperiode 2026–2029:

- Bieri Marco als Mitglied der Schulkommission
- Flurina Bühler als Mitglied der Schulkommission
- Reber Pascal als Mitglied der Schulkommission

3. Verschiedenes und Informationen, Vorstellung neue Gemeindeschreiberin

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an den Sitzungen im September und Oktober unter anderem folgende Geschäfte beraten oder Beschlüsse gefasst:

- Budget 2026: Beratung und Genehmigung zuhanden der Gemeindeversammlung.
- Gemeindeversammlung vom 22. November 2025: Vorbereitung der zu behandelnden Geschäfte.
- Beratung und Kenntnisnahme der Finanz- und Lastenausgleichsverfügungen des Kantons Bern.
- Gemeindeverband ARA Oberes Kiesental: Beratung der Geschäfte der Abgeordnetenversammlung.
- Abgeordnetenversammlung Gemeindeverband Regionales Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland: Beratung der Geschäfte der Abgeordnetenversammlung.
- Gebührentarif Feuerungskontrolle: Aufhebung des Gebührentarif Feuerungskontrolle aus dem Jahr 1997.
- Regionale Sammelstelle für Tierkörper und tierische Nebenprodukte Konolfingen: Genehmigung Anpassung Vereinbarung regionalen Sammelstelle für Tierkörper und tierische Nebenprodukte.
- Textil- und Schuhsammlungen: Genehmigung Zusatzvereinbarung zur Beitrittsvereinbarung der Rahmenvereinbarung zwischen der AVAG und Texaid.
- Gemeindeversammlung: Festlegung Daten 2026: Montag, 15. Juni 2026 und Samstag, 21. November 2026.
- Rechnungsprüfung: Stellungnahme zu den offenen Punkten des Revisionsberichtes 2024.
- Gemeindepersonal: Anstellung von Karin Scheidegger als Gemeindeschreiberin per 1. Januar 2026.
- Gemeindepersonal: Anpassung Anstellungsgrad Lena Gerber per 1. Januar 2026.
- Baugebiet Möschberg-West: Genehmigung Werkvertrag Sanierung Möschbergweg mit der Stämpfli Bauunternehmung AG.

Vorstellung Karin Scheidegger

Liebe Oberthaler:innen



Mein Name ist Karin Scheidegger, ich bin 44 Jahre alt und freue mich sehr, mich Ihnen als neue Gemeindeschreiberin vorstellen zu dürfen.

Aufgewachsen bin ich in Uebeschi, in der Nähe von Thun, mittlerweile wohne ich in Wattenwil. Nach meiner Ausbildung konnte ich in verschiedenen Gemeinden Berufserfahrung sammeln, unter anderem in den letzten 17 Jahren auch als Stellvertretende Gemeindeschreiberin, zuletzt in Thierachern. Umso mehr freue ich mich, per 1. Januar 2026 nun die Stelle als Gemeindeschreiberin in Oberthal anzutreten.

In meiner Freizeit bin ich gerne draussen in der Natur unterwegs. Im Sommer trifft man mich oft beim Wandern in unserer schönen Region oder mit dem Velo rund um den Thunersee. Ich gehe gerne ins Kino, treffe mich mit Freunden oder backe etwas Leckeres. Im Winter bin ich leidenschaftlich gerne auf der Skipiste.

Ich freue mich darauf, meine neue Aufgabe mit Engagement und Freude anzugehen und auf viele persönliche Begegnungen mit Ihnen, liebe Oberthaler:innen.

Karin Scheidegger

Hofdüngeraustrag im Winter

Der Entscheid, ob ein Hofdüngeraustrag ausgeführt werden kann oder nicht, erfolgt in **Eigenverantwortung** der Bewirtschafter:in. Dabei müssen die nachfolgend aufgeführten Bedingungen erfüllt sein:

- Der Boden muss befahrbar, saug- und aufnahmefähig sein
- Ackerflächen müssen abgetrocknet oder wenigstens soweit entwässert sein, dass nach dem Austrag bei Bedarf eine Bodenbearbeitung möglich ist
- Für die betroffenen Flächen muss ein **besonderes Bedürfnis des Pflanzen- oder Futterbaues** für einen Hofdüngeraustrag ausserhalb der Vegetationszeit gegeben und begründbar sein
- Nach einem Austrag muss die Gülle einsickern können, bevor ein markanter Wetterumbruch mit viel Regen, Schneefall oder Frost eintritt
- Mist auf Ackerflächen ist möglichst direkt nach dem Austrag einzuarbeiten
- Wenn Mist nicht eingearbeitet wird, soll er in dieser Zeit nur in mässigen Gaben (rund 20 t/ha) auf ebenes oder möglichst schwach geneigtes und bewachsenes Gelände ausgetragen werden

Je länger die Hofdünger nach einem Austrag ausserhalb der Vegetationszeit auf der Bodenoberfläche bleiben, desto grösser ist das Abschwemmungsrisiko. Die aus der pflanzen- und futterbaulichen Sicht notwendigen Hofdüngergaben sind möglichst gegen Ende der Winterzeit vorzunehmen.

Der gesetzliche Minimalabstand von 3 m zu Gewässern, Gefahrenstellen sowie zu Wald, Hecken und Feldgehölzen ist in jedem Fall einzuhalten. Bei erhöhter Gefahr (z.B. starke Neigung in Richtung der Gefahrenstelle) ist der Abstand nach Bedarf grosszügig auszuweiten.

Der Hofdüngeraustrag ist verboten, wenn die konkrete Gefahr einer Gewässerverunreinigung besteht. Dies ist dann der Fall, wenn der Boden infolge von Schneebedeckung, Frost oder Wassersättigung nicht mehr saug- und aufnahmefähig ist. Das Verbot gilt nicht nur für Gülle, sondern auch für Siloabwässer, Mist und Kompost.

Der Austrag von Hofdüngern sowie die Zwischenlagerung von Mist auf Naturboden sind während der Winterzeit auf den folgenden Flächen verboten:

- In Schutzzonen von Quell- und Grundwasserfassungen (S-Zonen) sowie Gewässerschutzzonen
- Entlang von Oberflächengewässern sowie im Gefahrenbereich von Strasseneinlaufschächten
- Auf Parzellen mit hoch liegenden Drainagen und in exponierten Hanglagen
- In Feucht- und Trockengebieten, entlang von Hecken, Wald- und Feldgehölzrändern sowie auf sämtlichen Flächen, die unter Naturschutz stehen oder mit einem Düngeverbot belegt sind (ökologische Ausgleichsflächen), ist **jeglicher** Austrag von Hofdüngern und die Zwischenlagerung von Mist verboten.

Besten Dank für die Einhaltung der Vorschriften.

Baustellen-News Sanierung Möschbergweg



Während den Bauarbeiten stehen Ihnen folgende Ansprechpersonen zur Verfügung:

Stämpfli AG Bauunternehmung
Projektingenieur
Gemeinde Oberthal
Energie Grosshöchstetten

Roman Stalder (Geschäftsführer + Bauführer)
Jürg Kaufmann
Lena Gerber
Thorsten Simon

Tel. 079 729 24 13
Tel. 031 839 84 40
Tel. 031 710 26 26
Tel. 076 282 52 70

Laufende Neuigkeiten werden auf der Homepage unter <https://www.oberthal.ch/aktuell/bauarbeiten-moeschberg/> publiziert.



Sanierung Reutegrabenstrasse



Im September 2025 wurde die Reutegrabenstrasse neu saniert.



- Bewilligter Kredit: CHF 110'000 (Gemeinderat vom 26. Mai 2025)
- Länge: 895 m
- Fläche: ca. 2'300m²

Die Strasse hat die Firma Fuhrer-Masciadri Bau AG saniert. Beim Projekt haben unsere Wegmeister die Baufirmen unterstützt. Vielen Dank für den Einsatz und die Zusammenarbeit!

Zivilschutzinsatz Herbst 2025

In der Kalenderwoche 42, vom 13. Oktober bis am 17. Oktober 2025 war der Zivilschutz in der Gemeinde Oberthal im Einsatz.

In dieser Woche konnte der Wanderweg «Schülerwägli» vom Hinterkänelthal nach Buch repariert und in Stand gestellt werden.

Vielen Dank Martin Schlüchter und dem ganzen Team für euren Einsatz.



Entschädigungen für das Jahr 2025

Arbeitsrapporte, Präsenz- und Spesenlisten für das Jahr 2025 sind der Gemeindeverwaltung laufend, **spätestens aber bis am 30. November 2025 abzugeben**. Sämtliche Sitzungsgelder und Spesen werden bargeldlos ausbezahlt. Wir bitten die Berechtigten des-

halb zusätzlich um Abgabe eines Einzahlungsscheines oder Bekanntgabe einer Bankverbindung (bitte mit Angabe der IBAN-Nummer). Die letzte Auszahlung erfolgt voraussichtlich Mitte Dezember 2025.

Listenauskünfte an Vereine

Die Gemeindeverwaltung erteilt auf Anfrage an bestimmte Vereine Listenauskünfte. Wer nicht will, dass seine Adresse z.B. an den Frauenverein, die Musikgesellschaft oder an einen anderen Verein herausgegeben wird, meldet dies bitte der Gemeindeverwaltung.

Herzliche Gratulation zum Geburtstag

Folgende Bürger:innen feiern im Dezember 2025, Januar und Februar 2026 ihren hohen Geburtstag:

97-jährig	Flükiger Martha	19. Februar 1929
91-jährig	Keller Hans Ulrich	25. Januar 1935
80-jährig	Blaser Elisabeth Burger Andreas	12. Januar 1946 20. Januar 1946
75-jährig	Dänzer Paul	8. Januar 1951



Schulkommission Infos

Wie schnell die Zeit doch vergeht...

Wenn ich heute sehe, wie Nuno mit seinem Rucksack in die Oberstufe geht, kann ich kaum glauben, wie schnell die Jahre vergangen sind... gefühlt war es erst gestern, als wir ihn das erste Mal mit seiner viel zu grossen Kindergarten tasche an der Hand in die Eingangsstufe gebracht haben.

Die Zeit dazwischen war gefüllt mit unzähligen Erinnerungen, kleinen und grossen Entwicklungsschritten, und jetzt – plötzlich – steht das Thema Berufswahl im Mittelpunkt.

Ein wichtiger Meilenstein im Leben junger Menschen

Die Berufswahl ist einer der ersten grossen Entscheidungsmomente im Leben junger Menschen – und wohl auch einer der prägendsten. Zum ersten Mal geht es darum, eigene Interessen, Stärken und Träume ernst zu nehmen und einen Weg zu wählen, der zur eigenen Persönlichkeit passt. Dabei stellen sich viele Fragen:

- Wer bin ich?
- Was kann ich gut?
- Was interessiert mich wirklich?

Diese Phase ist spannend, aber auch herausfordernd. Jugendliche stehen vor einer Vielzahl von Möglichkeiten und müssen lernen, Verantwortung für ihre Zukunft zu übernehmen. Schule und Elternhaus begleiten sie dabei, bieten Orientierung und ermutigen, sich selbst zu entdecken.

Interview mit Nuno

Frage: Was interessiert dich besonders, wenn du an deine spätere Arbeit denkst? Gibt es Berufe, die dich faszinieren, und warum?

Antwort: *Mich faszinieren vor allem mechanische Berufe. Ich finde Technik spannend, besonders, wenn man etwas zusammenbauen oder selbst erschaffen kann. Ich probiere gern Dinge aus und sehe gern, wie sie funktionieren. Berufe wie Automechaniker interessieren mich sehr, weil ich da all das anwenden kann, was mir Freude macht.*

Frage: Welche Stärken merkst du bei dir selbst? Und bei welchen Sachen musst du noch üben oder dich anstrengen?

Antwort: *Ich glaube, meine Stärken liegen vor allem im technischen Verständnis und im handwerklichen Geschick. Schon durch das Schrauben an meinem Töff habe ich einiges an Erfahrung gesammelt. Meine Schwächen sind, dass ich manchmal nicht so viel Geduld habe – es muss bei mir oft alles gleich aufgehen. Ausserdem setze ich mir manchmal zu hohe Ansprüche und erwarte auch viel von anderen.*

Frage: Wie überlegst du dir, was du noch lernen oder ausprobieren musst, damit du später gut für deinen Traumberuf gerüstet bist?

Antwort: *Ich merke, dass ich noch lernen muss, geduldiger zu sein und mich auf neue Aufgaben einzustellen. Ich will auch weiterhin praktisch üben, ausprobieren und alles, was ich lerne, Schritt für Schritt anwenden, damit ich später gut vorbereitet bin.*

Ein sicheres Umfeld – die Basis für gute Entscheidungen

Damit Jugendliche ihren Weg finden können, brauchen sie ein Umfeld, das Vertrauen schenkt und Fehler erlaubt. Dies bedeutet, dass sie sich trauen dürfen, Fragen zu stellen, Unsicherheiten zu zeigen und Neues auszuprobieren – ohne Angst vor Kritik oder Druck. Schule und Elternhaus tragen gemeinsam dazu bei, diese Sicherheit zu schaffen. Wo Jugendliche Unterstützung, Offenheit und Geduld erfahren, können sie mutig entscheiden, was wirklich zu ihnen passt. Für dieses Umfeld in der Schule Oberthal bin ich als Vater sehr dankbar und möchte ein grosses «Merci viu Mau!» aussprechen, denn am Ende ist die Berufswahl weit mehr als ein Ausbildungsentscheid – sie ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Erwachsenwerden.

Wie schnell die Zeit vergeht, zeigt sich auch darin, dass wir uns von unserer Kollegin Cornelia Aeschlimann verabschieden dürfen. Ihr Engagement und ihre Erfahrung haben die Arbeit der Schulkommission in den vergangenen fünf Jahren geprägt.

Cornelia hat die Schule durch die anspruchsvolle Corona-Zeit begleitet, beim Musical «Mamma Mia» tatkräftig unterstützt und ist zum Schluss mit der Mittelstufe auf den Creux du Van gewandert – Momente, die in Erinnerung bleiben. Dafür sagen wir von Herzen DANKE.

Auch bedanken wir uns für die Spenden für unsere Tagesschule:

- Lena Gerber: Zucchetti und Gurken
- Helen Strahm: Zucchetti, Basilikum und Tomaten
- Urs Bieri: Zwetschgen
- Käthi Aeschlimann: Apfelmus

Für die Schulkommission

Pascal Reber

Ein Stapel Hefte, ein Haufen Neugier – Schulanfang in der Unterstufe

Am 14. August 2025 durften wir sieben neue Erstklässlerinnen und Erstklässler in der Unterstufe begrüßen. In den kommenden Wochen werden sich die Kinder intensiv mit Buchstaben und Zahlen beschäftigen und schon am ersten Schultag erhielten sie einen Stapel Material, mit dem sie im Laufe des Schuljahres arbeiten werden.

Im Fach **Mathematik** arbeiten die Kinder mit dem **Schweizer Zahlenbuch 1**, das aus einem Schulbuch und einem Arbeitsheft besteht. Ergänzend dazu erhalten sie ein **Planheft** mit dessen Hilfe sie immer wissen, wo sie weiterarbeiten können. Auch das **Blitzheft** sowie der **Blitzpass** gehören zum Mathematikunterricht. Ausserdem bewahren sie vielseitiges **Anschauungsmaterial** in einer Mappe auf, damit sie die mathematischen Inhalte auch handelnd entdecken können.

Im **Deutschunterricht** arbeiten die Kinder mit dem Lehrmittel «**die Sprachstarken**». Dieses besteht aus fünf Themenheftern: **Buchstaben, Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen** sowie **Schrift**. Eine **Buchstabentabelle** sowie eine **Übersicht zum richtigen Schreibablauf** helfen den Kindern den Überblick zu halten. Ausserdem führen die Kinder in klassischen Schulheften ein **Wochenend-Tagebuch** sowie ein persönliches **ABC-Heft**.

Auch im Fach **Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)** erhalten die Kinder ein Schulheft. In diesem Heft halten sie im Laufe des Jahres ihr neues Wissen zu den unterschiedlichen Themen fest.

Alles, was zusätzlich erarbeitet wird, findet anschliessend seinen Platz im **Ordner**.



Nach all diesen Aufzählungen könnt ihr euch sicher gut vorstellen, wie herausfordernd es für die Kinder ist, das ganze Material so im Pult zu verstauen, dass sie rasch das richtige Heft zum Arbeiten finden. Nach mehreren Wochen Schule funktioniert das aber schon erfreulich gut. Und wenn doch jemand mal sein Material nicht finden kann, sind sofort mehrere Kinder als Detektive und Detektivinnen im Einsatz. So bleibt in der Unterstufe kein Vermisstenfall ungelöst!

Nina Jaun, Klassenlehrerin Unterstufe



Rückblick: Tage des Schweizer Holzes

Die Oberstufe erkundet drei Betriebe

Am Freitag, 12. September 2025 fand der Tag des Schweizer Holzes statt. Der Standort Emmental war unter anderem mit der Rothenbühler AG, Deligno AG und Nyffenegger Holz AG vertreten. Alle drei Betriebe durften von der 7.-9. Klasse besucht werden.

Das Gebotene war sehr eindrücklich: Die Wucht, mit welcher Baumstämme in Holzschnitzel zerfetzt werden, raubte uns den Atem. Die Sägemaschine – komplett von Laser, Scanner und Computertechnologie gestützt – funktionierte höchst präzise. Die Offenheit, welche die Schüler:innen beim Konstruieren von kleinen Holzbänkchen erlebten, lud ein, mehr über die Holzberufe zu erfahren. Herzlichen Dank für das gebotene Programm!

Die Schüler:innen fassten den Vormittag als Zeichnung zusammen. Auf dieser Seite sehen Sie Exemplare von Samuel und Tobia (beide 8. Klasse).

Sascha Wüthrich
Klassenlehrer Oberstufe



Die Oberstufe unterwegs in zwei Kleinbussen. (Tobia)



Die neue Säge der Deligno AG.



Von Pellets bis zu Weisstannen-Stämme. (Samuel)



Ernteglück im Garten

Es ist Herbst geworden und der Garten beschenkt uns reich mit Gemüse und Beeren. Die neuen Gartenbeete beweisen sich als genial: Mit dem Beetrahmen erkennen die Kinder sofort, wo die Beete sind und treten sich nicht gegenseitig hinein und durch das Mulchen hält sich das Beikraut in Grenzen – das macht richtig Freude!



Seit den Sommerferien konnten die Kinder eine unglaubliche Vielfalt an Gemüse aus ihren Gärten ernten. Wenn das Wetter mal nicht mitspielte, pflückten wir Teekräuter und zauberten aromatischen Tee.

Da die Gartengruppen selbst entscheiden, was sie anpflanzen, ist jede Ernte ein kleines Überraschungspaket und variiert wundervoll. Manche Gruppen hatten mehr mit Schnecken zu kämpfen als andere, aber das tat der Freude keinen Abbruch. Einige neugepflanzte Setzlinge wurden trotz Kragen- und Schnecken-schutz von den kleinen Schleimern verschlungen. Selten habe ich solch gigantische und schöne Blumenkohlköpfe gesehen – und auch Gurken sowie Kürbisse wuchsen wie verrückt und brachten viele wunderbare Früchte hervor. Zum Naschen locken noch jetzt die Himbeersträucher, an denen bis heute späte Beeren leuchten.



In der Woche vor den Herbstferien erreichte die Ernte ihren Höhepunkt: Wir ernteten unsere Kartoffeln aus einem besonderen Projekt. Im Frühling legten wir eine dicke Kartonschicht auf ein ungejätetes Stück Garten, verteilten die Saatkartoffeln darauf, bedeckten sie mit Heu und gossen ordentlich – damit das



Heu beim ersten Windstoss nicht davonflog. Bald lugten die ersten Kartoffelpflanzen durch das Heu und wuchsen prächtig. Zwischendurch ergänzten wir das Beet mit Emd, das beim Mähen zwischen den Beeten entstanden war. Die Kinder waren anfangs skeptisch, ob das funktionieren würde, aber wir staunten nicht schlecht über den Erfolg der Ernte. Die Kartoffeln auszubuddeln war ein Fest. Einige der grössten Knollen waren zwar von einer Maus angeknabbert worden, trotzdem konnten wir eine ganze Kiste füllen.

Die Ernte lagerten wir stolz im Schulhauskeller, damit wir nach den Ferien daraus etwas Leckeres kochen konnten.

Susanne Blank, Klassenlehrerin 1.-3. Klasse



Falschnachrichten à Gogo!

Was Sie hier lesen, stimmt (wohl) nicht...

Die 7.-9. Klasse behandelte während des 1. Quartals das Thema Massenmedien. Dies beinhaltete einerseits regelmässiges Zeitungslesen, andererseits gingen die Schüler:innen auch dem Thema Falschnachrichten («Fake News») nach. Gerade ihre Altersgruppe trifft besonders häufig Fake News an, vor allem aufgrund des Aufenthalts in Sozialen Netzwerken.

Eines scheint klar: Falschmeldungen verfolgen oftmals ein bestimmtes Ziel, sei es Aufmerksamkeit zu erregen, Geld zu verdienen oder gar andere zu manipulieren oder ihnen

einen Schaden zuzufügen. Entsprechend wichtig ist es, sich im Erkennen von Fake News zu üben.

Die Oberstufe bietet dazu gerne Hand und hat sich zugleich einen Spass erlaubt. In den folgenden zwei Texten ist doch die eine oder andere Unwahrheit zu finden – wären Sie darauf reingefallen, wenn die Texte kommentarlos im Oberthal aktuell abgedruckt gewesen wären?

Sascha Wüthrich, Klassenlehrer Oberstufe

Basketball statt Pumptrack

Die Schule Oberthal im Emmental baute im Frühling 2021 einen Pumptrack. Doch schon bald soll dort Basketball gespielt werden. Im September 2025 werden die Umbauarbeiten beginnen. Der Plan besteht darin, zuerst alle Hügel zu einem Niveau von einem Meter aufzufüllen. Darauf folgend soll ein Kunststoffboden darüber gegossen werden. Ausserdem sollen zur Erholung auch Banden und Bänke rund um den Platz erbaut werden. Viele Oberthaler:innen sind unzufrieden mit dem Projekt, doch die Schulleitung hatte schon im Mai 2024 unterschrieben. Der Schulleiter Raphael Tröhler sagte auf Anfrage: «Der Pumptrack rentiert zu wenig und bringt auch kein Geld ein. Ich denke, der neue Basketballplatz hat diesbezüglich mehr zu bieten.» Der Basketballplatz soll nämlich auch Kostengewinn bringen. Um eine Stunde Basketball zu spielen, bezahlt man voraussichtlich CHF 21.00. Der Umbau ist sehr umstritten, aber der Entscheid schon gefallen.

Autor: Tobia Röthlisberger (8. Klasse)

Tragödie an Schule Oberthal

Am Freitag, 15.8.2025 passierte es. Die 7.-9. Klasse machte mit dem Klassenlehrer in Natur & Technik ein Experiment. Kurz davor versicherte er den Schüler:innen noch, dass er einen Feuerlöscher habe und dass nichts passieren kann. Beim Experiment ging es darum, eine Dampfmaschine nachzubauen. Es lief auch alles gut, man musste zuerst eine Dose mit Wasser füllen und mit Löchern versehen. Dann kam die Aufgabe, mit einem Gasbrenner die Dose zu erhitz-

zen, damit das Wasser anfängt zu kochen. Dies war der Beginn der Tragödie: Einer der Gasbrenner bekam zu viel Sauerstoff und es gab eine riesige Stichflamme. Der Türrahmen fing Feuer. Alle wollten flüchten, doch der Gang stand auch schon zur Hälfte in Flammen. Zum Glück war die Feuerwehr schnell da, aber da nicht alle auf einmal gerettet werden konnten, gab es fünf Schwerverletzte und drei Leichtverletzte. Die fünf Verletzten mussten ins Krankenhaus gebracht werden. Es haben alle überlebt. Es gibt aber ein kleines Problem, nämlich muss ein Teil des Schulhauses renoviert werden. Der Klassenlehrer hat mit einer Strafe wegen fahrlässiger Arbeit und nicht funktionalem Feuerlöscher zu rechnen.

Autorin: Larissa Bieri (7. Klasse)

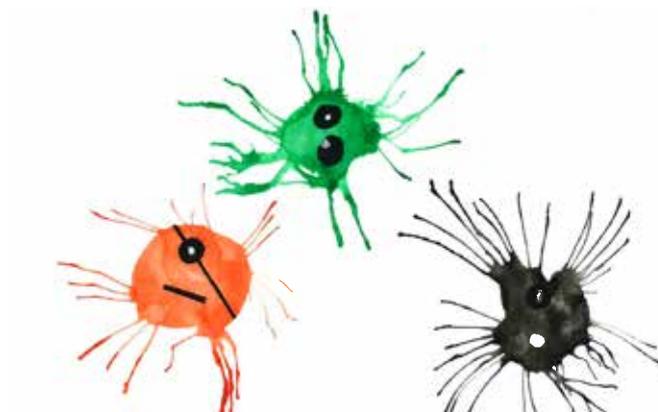
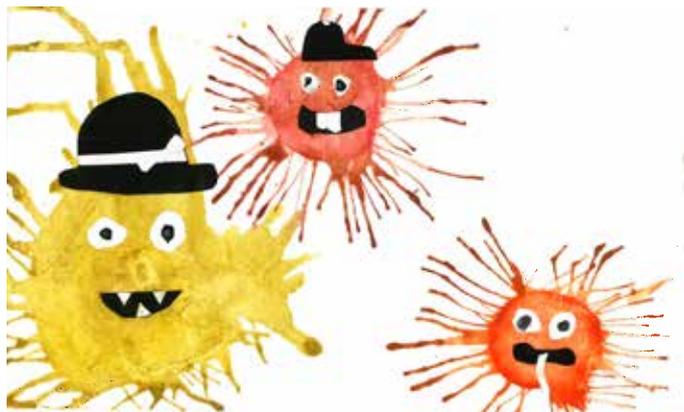
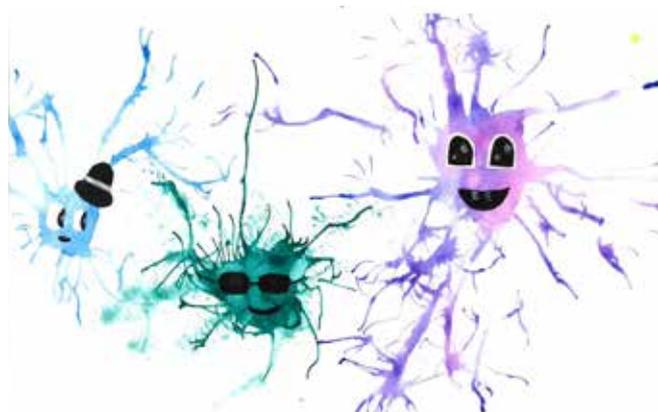
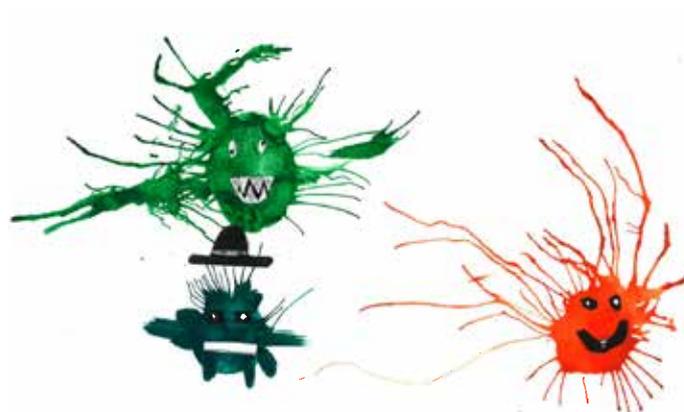
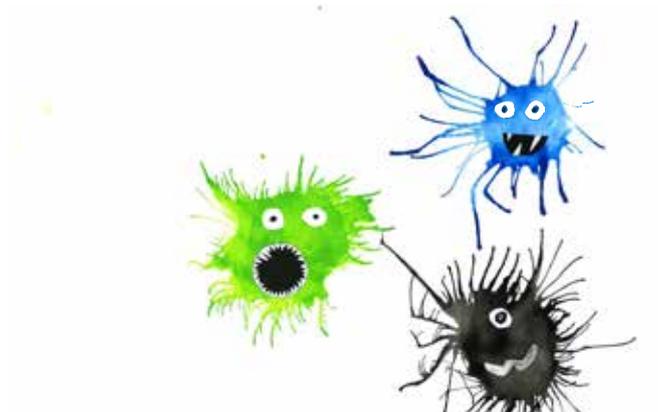
Bildquelle: <https://www.prospectmagazine.co.uk/ideas/technology/42608/for-years-newspaper-design-helped-us-identify-fake-news.-not-anymore>

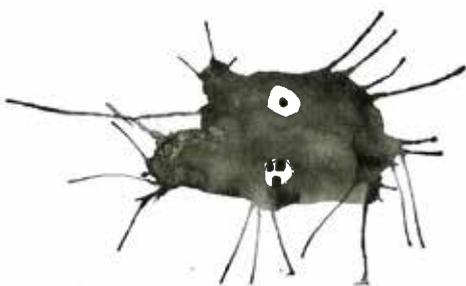
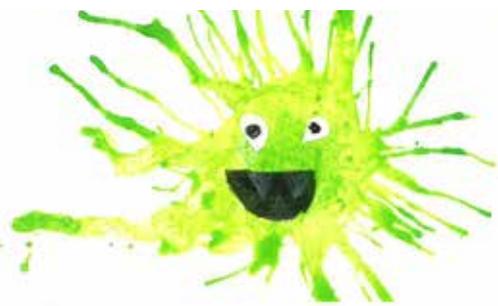
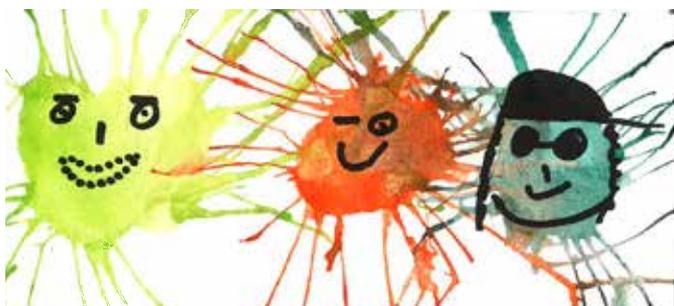
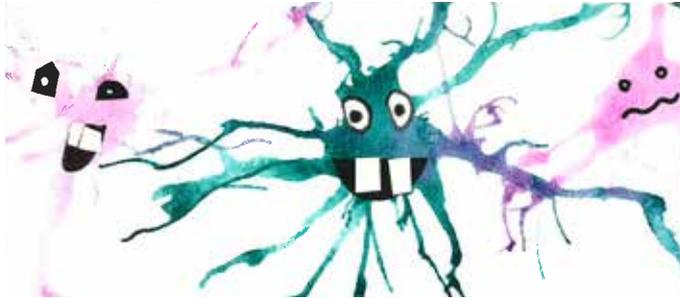
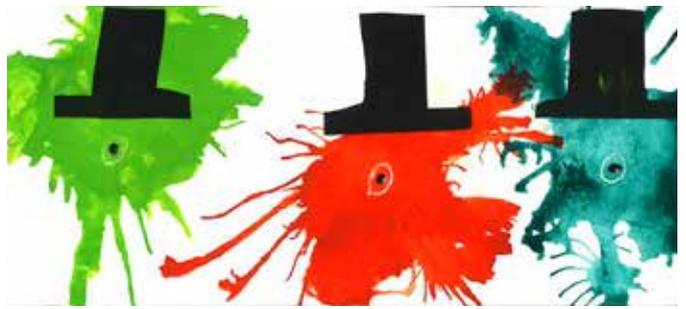
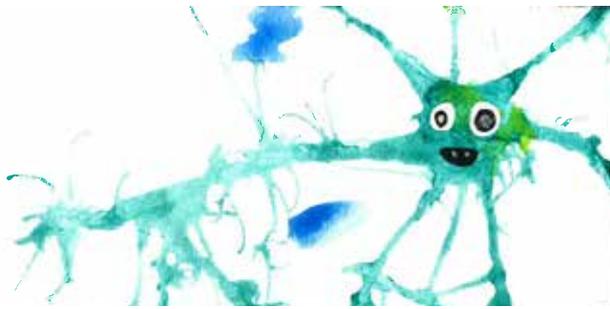


Einzigartige Mönsterli

Wasserfarben, Röhrli, Fantasie – mit diesen Zutaten haben die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe aus einem Farbklecks «zäme einzigartigi Mönsterli» erschaffen.

Selina Keller Zbinden







Wenn die Bibliothek in der Bibliothek ausleiht...



Die neuen Bücher sind da

Seit einigen Jahren besitzt die Bibliothek der Schule Oberthal ein eigenes Bibliotheksabo. Pro Semester leihen wir uns dadurch 100 aktuelle Bücher aus dem Sortiment der Bibliomedien Solothurn aus. Diese insgesamt 200 verschiedenen Bücher, die wir den Klassen so pro Schuljahr zusätzlich zu unseren eigenen Medien anbieten können, sind eine wunderbare Möglichkeit, in neue Lesewelten und Bildergeschichten einzutauchen.

Wir freuen uns immer sehr, wenn die neue Lieferung eintrifft und wir die Bücher für einige Monate in unsere Regale einsortieren dürfen.



Buchtipp der Ameisen

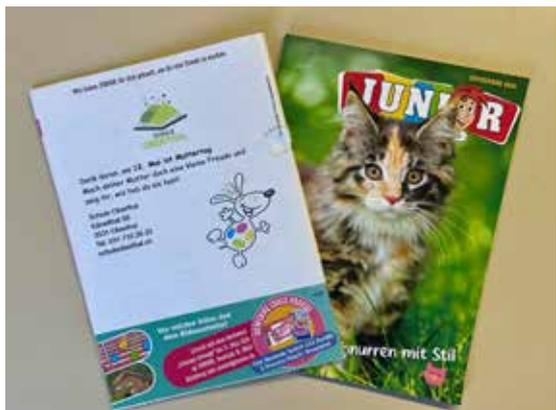
Unsere Bibliothek hält noch weitere Highlights bereit: Besonders sind zum Beispiel die regelmässigen Buchtipps unserer Stofftiere. Momentan empfehlen die Ameisen spannende Buchideen aus der Welt der Insekten.



Alle Schülerinnen und Schüler besitzen ab der Eingangsstufe ein eigenes Ausleihkonto und dürfen Bücher, DVDs und CDs ausleihen. Die Bibliothek hat zweimal in der Woche ihre Türen geöffnet. Wer nebst den Öffnungszeiten ein Buch zurückbringt, darf dieses jederzeit in die Rückgabekiste legen. Freiwillig darf man sich zusätzlich einen Räselpass ausstellen lassen und pro Woche zwei Räsel in der Bibliothek lösen. Jede richtige Lösung wird im



Pass abgestempelt und wer 30 Stempel besitzt, darf sich aus der Geschenkbox eine Belohnung aussuchen. Wir freuen uns sehr, werden die Räsel so zahlreich und fleissig gelöst. Ein besonderes Geschenk an die Klassen sind momentan die Junior-Heftli, die zu



den Öffnungszeiten gratis abgeholt und mit nach Hause genommen werden dürfen.

In der Bibliothek darf man vor Ort die Ausgaben des «Spick» Magazins lesen oder sich mit Kopfhörern spannende Geschichten mit der Tonie-Box anhören. Für Begeisterung sorgen auch immer wieder die alten und aktuellen Exemplare des «Oberthal aktuell», die wir in der Bibliothek

archivieren... besonders dann, wenn sich Schüler:innen in den älteren Ausgaben entdecken und über die alten Fotos schmunzeln.

Die Bibliothekarinnen
Selina Keller Zbinden
und Cornelia Henzi





Vermischtes

Rehkitzrettung 2025 – Rehkitzretter Oberthal-Arni

Erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Landwirten und Jägerschaft



Auch in diesem Jahr hat sich die Zusammenarbeit zwischen Landwirten und der Jägerschaft erneut bewährt. Insgesamt wurden **192 Stunden** für die **Wildrettung** aufgewendet.

In **Oberthal** wurden im Rahmen der Vorwegsuche **29 Felder** nach Jungwild abgesucht. Mit Hilfe von Drohnen und Wärmebildkameras konnten dabei **185 Hektaren** kontrolliert werden.

Im Einsatz waren 8 Jäger, 1 Jungjäger, 3 Drohnenpilote und 4 Nichtjäger:innen.

Die positive Bilanz: **17 Rehkitze** konnten erfolgreich gerettet werden.

Weniger erfreulich ist, dass trotz aller getroffenen Maßnahmen **5 Rehkitze** dem Mähtod zum Opfer fielen.

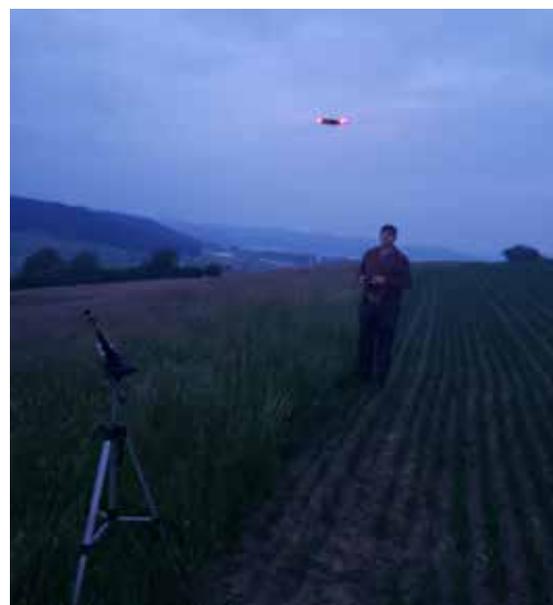
Es ist zwingend nötig, dass die Felder am Vorabend bis 19.00 Uhr angemeldet sind, und nach dem Absuchen sofort gemäht werden!

Besten Dank für die Zusammenarbeit!
Ein MERCI allen freiwilligen Helfer:innen für die Unterstützung.

Passivmitglied Rehkitzretter Oberthal-Arni

Ihr jährlicher Beitrag von Fr. 20.– ist für den Betrieb und Unterhalt der örtlichen Rehkitzrettung eine grosse Unterstützung!

IBAN CH71 8080 8002 5746 7069 9
Raiffeisenbank Kiesental



Austretende der Feuerwehr Grosshöchstetten



Per Ende 2025 treten sechs Angehörige aus der Feuerwehr aus. Zum Teil altershalber, das heisst sie wurden in diesem Jahr 52 Jahre alt, oder aus privaten Gründen. Einer ist bereits Ende September weggezogen.

Folgende Personen treten per Ende Jahr aus der Feuerwehr Grosshöchstetten aus.

Löschzug Grosshöchstetten:

Hofer Martin (34 Dienstjahre)

Boss Daniel (24 Dienstjahre)

Hämmerli Stefan (15 Dienstjahre)

Florio Alex (3 Dienstjahre)

Löschzug Schlosswil:

Graf Stefan (14 Dienstjahre)

Gautschi Peter (13 Dienstjahre)

Löschzug Oberthal:

Ruch Remo (4 Dienstjahre)

Mit **Martin Hofer** verlässt jemand die Feuerwehr, welcher das Maximum geleistet hat. Ganze 34 Jahre war Martin im Dienste der Feuerwehr Grosshöchstetten. Zudem hatte er seit 2003 die Verantwortung der Verkehrsgruppe. Danke Martin für deinen geleisteten Einsatz.

Aber auch die anderen Personen haben einen wertvollen Beitrag geleistet, damit die Feuerwehr Grosshöchstetten funktioniert hat.

Im Namen des Kommandos danke ich euch von Herzen für die Bereitschaft, all die vielen Übungen zu absolvieren und zu jeder Tages- und Nachtzeit Ernstfalleinsätze zu machen. Ich wünsche euch alles Gute für die bevorstehende, feuerwehrfreie Zeit.

Jonas Mai

Kommandant Feuerwehr Grosshöchstetten

TAG DER OFFENEN TÜR

CHUMM VERBI

Am 19. & 20. November 2025, von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr öffnen wir unsere Türen und laden herzlich ein, bei uns vorbeizuschauen.

Ob du einfach neugierig bist, Interesse an einem Rundgang hast oder wissen willst, was bei uns so läuft - chumm verbi. Wir freuen uns auf deinen Besuch!



mobile - temporary - individual

📅 19. & 20. NOVEMBER 2025

🕒 17:00 - 21:00 UHR

📍 ALTERSWIL 174 | 3531 OBERTHAL

Rückblick Herbstanlässe – Hornusser Oberthal

An zwei Wochenenden flogen diesen Herbst die Nousse für einmal nicht nur auf Blasen, sondern auch auf Bumersbuch durch die Luft.



Blasenfluhornussen

Alle fünf Jahre, wenn die Oberthaler Hornusser das Kirchgemeindefhornussen durchführen dürfen, führen sie gleichzeitig auch ein Freundschaftshornussen – das Blasenfluhornussen – durch.

Am Wochenende vom 4./5. Oktober fand auf den, mit viel Aufwand hergerichteten aber mit grandioser Kulisse ausgestatteten Spielfeldern auf Bumersbuch, das Blasenfluhornussen statt. Am Sonntag wurde zudem auch noch auf Blasen auf dem fixen Platz gespielt.



Leider meinte es das Wetter mit den Hornussern nicht ganz so gut. Am Samstag startete der Wettkampf mit prächtigem Herbstwetter. Doch schon kurz nach Beginn sorgte das

Sturmtief «Amy» dafür, dass das Hornussen nach zwei Umgängen abgebrochen werden musste. Bei solchem Wind war und ist das Hornussen alles andere als fair und zudem sehr gefährlich.

Am Sonntag blies dann den Hornussern ein heftiger Westwind um die Ohren, welcher immer wieder von Regenschauern begleitet wurde. Auch diese Verhältnisse zwangen die Hornusser zum Abbruch nach zwei Umgängen.

In der windstillen Turnhalle wartete an beiden Tagen ein ausgezeichnetes Herbstmenü auf die Hornusser. Unser Chefkoch Peter Guggisberg servierte Rindspfeffer, Kartoffelstock und Rotkraut.

Als Abschluss der Tage verlas der Obmann Florian Blaser die Schlussrangliste und den erfolgreichen Hornussern wurde ein spezieller Erinnerungspreis verteilt.

Die Gewinner des Blasenfluhornussens hiesien: Richigen B (Samstag) und Oshwand-Biembach (Sonntag).



Einzelgewinner vom Samstag



Einzelgewinner vom Sonntag

Lasagne Plausch

Am 11. Oktober fand in der Turnhalle der erste Lasagne-Plausch der Hornusser statt. Zur Freude der Hornusser Oberthal erschienen zahlreiche Gäste in der Turnhalle.



Bei Salat, herrlicher Lasagne, Getränken nach Wahl und einem vielfältigen Gebäckbuffet konnten es sich die Anwesenden gut gehen lassen. Das vereinsinterne Schwyzerörgeli Quartett sorgte für eine gemütliche Stimmung.

Die Hornusser Oberthal danken allen Besuchenden und den Oberthaler:innen für den Besuch und die grosse Unterstützung.

Kirchgemeindehornussen

Zum Abschluss der Herbstanlässe stand am 12. Oktober das Kirchgemeindehornussen auf dem Programm. An diesem Hornussen nehmen traditionsgemäss Steinen, Bowil, Zäziwil-Reutenen A + B, eine kombinierte Mannschaft und die Oberthaler teil. Jedes Jahr messen sich diese Mannschaften und kämpfen im Fünf-Jahres-Turnus darum, wer die besten Hornusser in der Kirchgemeinde Grosshöchstetten sind.



von links: Bernhard Sterchi, Steinen A (2. Platz); Heinz Lüthi; Zäziwil-Reutenen A (1.); Adrian Grossenbacher (3.); Livio Moser (bester Nachwuchshornusser)

Die Hornusser Oberthal nutzten ihren Heimvorteil aus und behielten den Sieg in Oberthal. Sie gewannen den Wettkampf trotz einer Nummer, aber mit den meisten Punkten vor Steinen A und Bowil.

Auch bei den Einzelschlägern gab es einen Podestplatz für die Oberthaler. Der Präsident Adrian Grossenbacher erzielte das drittbeste Tagesresultat.



Burger, Bier und Bullriding – Moosacker Ranch

Es rauchten nicht die Colts, sondern der Grill. Die Boots bewegten sich nicht im Kuhmist, sondern im Takt. Und der Saloon hatte keine Schwingtür, sondern einen Zeltanbau mit Heizung. Am 13. September 2025 ging auf der Moosacker Ranch das zweite Ranchfest über die Bühne.



Keine richtige Ranch ohne Texas Longhorn!

Vor zwei Jahren stellten wir unser erstes Ranchfest auf die Beine. Warum? Weil viele Oberthaler:innen sich für die neu ortsansässigen Amerikaner – unsere Texas Longhorn Herde – interessierten. Und vielleicht auch für das neue Bauernhaus, das wegen eben dieser Herde entstanden war.

Immer wenn lange Hörner und Amerika zum Thema wurden, luden wir die Leute ein, doch mal vorbeizukommen. Aber wie der Mensch, insbesondere die Oberthaler:innen, so sind: Man hat sich dann trotzdem «nid drfür». Daher die Idee mit dem öffentlichen Ranchfest. Und oha! Sie kamen in Strömen, die Oberthaler:innen, und viele andere auch. Ca. 800 waren es. Mit Autonummern von AG bis ZH.



Damals im 2023 war alles noch recht unorganisiert – wie ein Raubüberfall der Daltons, nur viel friedlicher. Dieses Jahr lief das Ganze schon planvoller ab: Ab dem 11-Uhr-Schuss vergnügten sich die Besucher:innen beim Lasso werfen, beim «Swing the ring», beim Nageln und beim Bullenreiten. Die Kinder durften sich schminken lassen und sogar ihr eigenes Longhorn töpfern.



Lasso werfen und neu auch Swing the Ring hat einigen Ehrgeiz zutage gefördert.

Am Nachmittag gab André Gschwend Country Songs zum Besten, während unsere Küchen-Crew Burger um Burger und Wurst um Wurst aus 100 % Texas Longhorn auf den Grill warf. Rund 600 Leute wurden diesmal verköstigt. Ab 20.30 Uhr übernahmen dann die Mistkäfer ... oh, s'cuse me ... die «Dung Bug's» die Bühne.



Gegen Abend schlug das Wetter um. Aber egal: Der Wagenschopf mit Zeltanbau war geheizt und der Traktor im Abschleppdienst. Die weiteste Anreise hatte dieses Jahr ein Auto mit dem Kennzeichen GR hinter sich. Eines muss man den Amerikanern lassen: Sie geben weit übers Oberthal hinaus zu reden.



Wir danken allen, die gekommen sind! So viele bekannte und zufriedene Gesichter zu sehen, hat uns extrem gefreut. Und: Wir mussten nicht einmal «fötzeln» – kein einziger Zigarettenstummel blieb auf dem Feld liegen. Wir ziehen unseren Hut vor solch respektvollen Besucher:innen.

Das zeigt: Verlässliche Kameradschaft und gute Nachbarschaft sind im Emmental noch heute genauso wichtig wie einst bei den grossen Viehtrieben in der Prärie. Nach freiwilligen Helfern mussten wir nicht lange suchen – Peter Liechti hat eine ganze Ferienwoche geopfert, um beim Aufstellen und Wegräumen zu helfen. Statt sich über den Lärm zu beschweren, haben unsere Nachbarn



Wir danken unseren beiden Ochsener Maverick (links) und MacGyver (rechts), dem Kreiseltbeck in Biglen und der Metzgerei Jöhr in Boll für die sensationellen Burger.

einfach selbst mitgemacht. Und wenn Familie Hofer von der Habchegg ihr Pachtland nicht als Parkplatz zur Verfügung gestellt hätte, hätten wir das Ganze gleich abblasen können.

So long. See y'all am nächsten Ranchfest im 2027; das genaue Datum erfahrt ihr zu gegebener Zeit in diesem Heft.

Text und Bild: Susanne Sommer

Sehnsucht nach einem besonderen Burger?
Es hat noch ein paar Sechserpackungen im Tiefkühler.
Melde dich unter 079 179 04 04
oder www.texaslonghorn.love.



Die Hofglace vom Grossmatt Hof in Zäziwil war wiederum ein Renner, genau wie der Cowboy Coffee aus dem Chuckwagen.



25 Jahre Ortsverein Oberthal
bewegend, inspirierend,
schöne Erinnerungen,
gemeinsam fürs Oberthal.

*der OVO ist nicht nur ein Verein....
er ist viel mehr, aber lies selbst:*

GEGRÜNDET AM 14.08.2000

Gegründet wurde der OVO von 7 Oberthaler:innen mit Käthi Stalder als Präsidentin und Otto Luginbühl als Vizepräsident inkl. 5 weiteren Vorstandsmitgliedern. Es war Montag, der **14.08.2000** in der Wirtschaft zur Eintracht. Auch die Presse war bei der Gründung anwesend, ebenso der Gemeindepräsident Michael Hofer, welcher die Begrüssung übernahm. Die Gründung des OVO bezweckt die Pflege des Ortsbildes und seiner Umgebung. Die Betreuung der Spazier-Wanderwege sowie die Ruhebänkli und Brätlistellen.

BÄNKLI

Unsere wunderschönen Sitzmöglichkeiten im ganzen Oberthal verteilt, das Wahrzeichen des Ortsvereins Oberthal. Mit viel Fleiss und Leidenschaft gepflegt und erhalten werden die "Bänkli" von unseren "Bänkli Herren", welche diese wertvolle Arbeit in ihrer Freizeit leisten. Aktuell haben wir **36 Bänkli** im Oberthal verteilt. Hast du Interesse für ein eigenes Bänkli mit deinem Namen und einer herrlichen Aussicht? Es hat noch Platz im Oberthal, melde dich beim OVO.

ANLÄSSE

Verschiedenste Anlässe konnten bereits besucht und genossen werden, überwiegend in unserem dafür weit bekannten Dachstock. Für diesen reisen unterschiedliche Künstler sowie Gäste teilweise von weit Weg ins Oberthal. Das Programm ist vielfältig, sodass wir bereits tolle Persönlichkeiten aus Kultur, Comedy, Sport, Politik, Musik, Lesungen und Vorträge bei uns im Oberthal begrüssen durften, was uns mit grossem Stolz erfüllt

NEUJAHRSAPERO

Seit Jahren eine gern besuchte Tradition ist unser Neujahrsapero. Gemeinsam mit unserer Gemeinde und dem geschätzten Gemeinderat wird pünktlich im neuen Jahr um 12:12 Uhr in der Turnhalle in Oberthal aufs neue Jahr angestossen. Ebenfalls zu dieser Tradition gehört das Begrüssen der NeuzuzügerInnen durch den Gemeindepräsidenten, sowie allfällige Ehrungen von grossen Leistungen von OberthalerInnen. Schon bald bietet sich wieder die nächste Gelegenheit, an diesem tollen Anlass teilzunehmen.

MITGLIEDSCHAFT / VORSTAND

Wir vom Vorstand, das sind **Marco, Roland, Helen, Tom und Chrissy**, sind ein motiviertes Team, welches sich in seiner Freizeit dafür einsetzt, unter anderem kulturelle Anlässe zu ermöglichen und Traditionen zu pflegen. Gemeinsam mit unseren Vereinsmitgliedern können wir diese realisieren. Hast du Lust ein Mitglied vom OVO oder Vorstand zu werden, deine kreativen Ideen einzubringen und gemeinsam mit uns fürs Oberthal weiterhin Anlässe zu ermöglichen? Dann melde dich gerne beim OVO.

übrigens...auf unserer Homepage kannst du dich stets über aktuelle Anlässe informieren: <https://www.oberthal.ch/dorfleben/ortsverein-oberthal>

UND NUN? WIE GEHT'S WEITER?

Möchtest du ein eigenes OVO Bänkli erwerben und die Aussicht geniessen...?

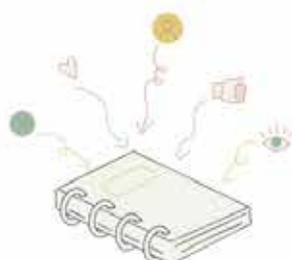


Ein "Bänkli" kostet einmalig 800 CHF.

Darin enthalten sind:

- freie Standortwahl (sofern möglich)
- regelmässige Instandhaltungen
- eine Plakette mit deinem Namen & Wohnort
- eine unbezahlbare herrliche Aussicht in die Natur.

Melde dich gerne bei **Tom** per Mail:
ovo.oberthal@gmx.ch



Mitglied werden ...

Wenn du gern Mitglied werden möchtest in unserem Ortsverein / Vorstand, dann melde dich bei **Roland** per Mail: ovo.oberthal@gmx.ch
Wir freuen uns über Verstärkung.

Aktiv werden.....

Hast du gute Ideen oder Wünsche für die nächsten Anlässe vom OVO? Dann melde dich direkt bei **Marco** per Mail:
ovo.oberthal@gmx.ch
Wir freuen uns darauf.





Haus St. Martin
Sozialtherapeutische Gemeinschaft
CH-3531 Oberthal

Adventsverkauf

Samstag, 22. November 2025, 8.00 bis 13.00 Uhr
Neben der Zäzibiene, Thunstrasse 3 in Zäziwil

Verkauf von:

- Adventskränzen, Gestecken, Kerzen
- Grosse Auswahl an Geschenken aus den Ateliers
- Viele Sorten selbstgebackene «Weihnachtsgüetzi» (gebacken vom Freundes- und Gönnerkreis)



Sie können die beliebten «Weihnachtsgüetzi» vorbestellen!
Wir backen für Sie, Ihre Familien, als Geschenk für Freunde, für Geschäftskunden, ...

Nehmen Sie Kontakt auf mit der Präsidentin vom Freundes- und Gönnerkreis:
Trudi Wyss, Tel. 034 422 80 50

Kommt vorbei – wir freuen uns auf den Besuch!

*Wir wünschen von Herzen frohe Festtage und
für das neue Jahr alles Gute, Glück und Gesundheit!*

Haus St. Martin · CH-3531 Oberthal · Telefon 031 711 16 33 · Fax 031 711 19 68
www.haus-stmartin.ch · info@haus-stmartin.ch · PC 30-37965-9



Dieses Jahr besuchen wir den
Weihnachtsmarkt in Brienz

«Liebevoll geschmückte Verkaufshäuschen erwarten die Besucher:innen mit allerlei Handgemachtem und verschiedenen Leckereien.»

Datum: Samstag, 29. November 2025

Treffpunkt: Bahnhof Zäziwil

Zeit: Abfahrt Zug 13.51 Uhr
Rückkehr noch offen, der Markt ist bis
21.00 Uhr geöffnet

Kosten: Alle organisieren ihr Billett selber

Teilnehmer: Keine Mindestanzahl

Anmeldung: bis am 25. November 2025
bei Christina Bill
031 832 02 58
079 747 48 35
christina@frauenverein-oberthal.ch



Adventsabend

Gemütliches Beisammensein bei weihnächtlicher Stimmung.

Datum: Freitag, 12. Dezember 2025, 20.00 Uhr

Ort: Im Saal, Schulhaus Oberthal

Info Zur Weihnachtsbescherung darf jede Frau ein Päckli (im Wert von max. CHF 10.–) für unter den Weihnachtsbaum mitbringen.

Mitnehmen: Geschenk und gute Laune.

Anmeldung: Nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf einen geselligen Abend mit euch.



Samichlousehöck

für Gross u Chly

Wann: Samstag, 06. Dezember
2025 ab 18.00 Uhr

Wo: Im Jägerhüsli, Oberthal
(Obere Ofenegg 127)

Dr Samichlous u dr Schmutzli
chöme verbii.

Öpis z Schnouse isch parat

YOGA | PILATES

Mittwoch 19.30–20.30

Singsaal Schulhaus Oberthal

KRÄFTIGEN – DEHNEN – ENTSPANNEN

Gönn dir eine Auszeit, stärke
deine Mitte und geniesse etwas
Enspannung.

Sandra Zürcher

077 642 54 19

www.vayu.space



vayu

Frauenverein Oberthal
& vayu Yoga | Pilates

Bitte ausschneiden und aufbewahren!



Jahresprogramm 2026

Februar

VORTRAG EM SCHWEIZ AG

Montag, 09. Februar 2026, 20.00 Uhr
Saal, Schulhaus Oberthal

Der Begriff «EM» repräsentiert eine Reihe von mikrobiellen Produkten, die in zahlreichen Einsatzgebieten wie Garten, Landwirtschaft, Nutztierhaltung, Umweltreinigung/-schutz und Gesundheitsversorgung angewendet werden.

Freier Eintritt mit anschliessendem Umtrunk.

Infos & Anmeldung bis 05.02.2026

bei Marlies Thierstein, Tel 079 647 82 12

info@frauenverein-oberthal.ch

März

HAUPTVERSAMMLUNG

Freitag, 13. März 2026, 20.00 Uhr
Wirtschaft Eintracht Oberthal
Einladung folgt.

Mai

KNEIPPANLAGE SCHWANDALPWEIHER, FLÜHLI

Ausflug an einem schönen, milden Abend.

Datum folgt zeitnah auf allen bekannten Infokanälen.

Dieser Kraftort lädt zur Erholung ein, einfach um dem Alltag zu entfliehen und die Seele baumeln lassen. Traut ihr euch, durch das 6-Grad kalte Wasser zu schreiten?

Juni

PIZZAPLOUSCH FÜR ALLE

BEI FAMILIE WYSS, MÖSCHBERG

Genaueres Datum folgt zeitnah auf allen bekannten Infokanälen.

September

BURGDORFER NACHTMARKT

Freitag, 18. September 2026

In der schönsten Altstadt des Emmentals erleben wir Altes, Neues, Kunst, Kitsch, Sounds und Happenings unter freiem Himmel.

Besammlung 18.00 Uhr, Eintracht Parkplatz

Infos & Anmeldung bis 14.09.2026

bei Marlies Thierstein, Tel 079 647 82 12

info@frauenverein-oberthal.ch

November

SUPPENTAG UND HOBBYMÄRIT

Samstag, 07. November 2026

Schulhaus Oberthal

Weitere Infos folgen mit separatem Flugblatt

Dezember

ADVENTSFENSTER

Weitere Infos folgen mit separatem Flugblatt

SAMICHOUSEHÖCK für Gross u Chly

(ADVENTSFENSTER FRAUENVEREIN OBERTHAL)

Sonntag, 06. Dezember 2026, ab 18.00 Uhr

Im Jägerhüsli, Oberthal (Obere Ofenegg 127)

Dr Samichlous u Schmutzli chöme verbi.

Öppis ds Schnouse isch parat.

WICHTIGE INFOS ZU DEN KURSEN!

Wir führen saisonale Kurse durch, die zeitnah auf allen bekannten Infokanälen publiziert werden.

Infos über www.frauenverein-oberthal.ch





Bitte ausschneiden und aufbewahren!



Jahresprogramm 2026

SENIORENANLÄSSE

Januar

ZÄMÄ ÄSSE 60+

Samstag, 17. Januar 2026 um 11.30 Uhr
Wirtschaft Eintracht Oberthal.

Mit Jodlerklub Blasenfluh Oberthal

Anmeldung bei Familie Herrmann

Tel.: 031 711 01 85 / info@eintracht-oberthal.ch

Februar

ZÄMÄ ÄSSE 60+

Donnerstag, 12. Februar 2026 um 11.30 Uhr
Wirtschaft Eintracht Oberthal.

Anmeldung bei Familie Herrmann

Tel.: 031 711 01 85 / info@eintracht-oberthal.ch

März

ZÄMÄ ÄSSE 60+

Donnerstag, 12. März 2026 um 11.30 Uhr
Wirtschaft Eintracht Oberthal.

Anmeldung bei Familie Herrmann

Tel.: 031 711 01 85 / info@eintracht-oberthal.ch

Der traditionelle

GENERATIONENNACHMITTAG

Die Eingangsstufe der Schule Oberthal (Kindergarten und 1.-3. Klasse) freuen sich auf euch!

Dienstag, 17. März 2026,

13.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr

Im Schulhaus Oberthal

Jung und Alt können

zusammen spielen, «güetzele»

und Zvieri näh.

Anmeldung bis Dienstag, 10. März 2025.

bei Nina Jaun (Unterstufenlehrerin)

Tel.: 078 638 02 91 / nina.jaun@schuleoberthal.ch

April

ZÄMÄ ÄSSE 60+

Donnerstag, 16. April 2026 um 11.30 Uhr
Wirtschaft Eintracht Oberthal.

Anmeldung bei Familie Herrmann

Tel.: 031 711 01 85 / info@eintracht-oberthal.ch

Mai

SENIORENREISE

Donnerstag, 21. Mai 2026

Einladung folgt mit separater Post

Juni

ZÄMÄ ÄSSE 60+

Donnerstag, 11. Juni 2026 um 11.30 Uhr
Restaurant Cafe Dörfli, Bowil.

Anmeldung und wer Fahrdienst benötigt
bei Anita Röthlisberger

Tel.: 079 583 06 64 / krautberger@bluewin.ch



Bitte ausschneiden und aufbewahren!



SOMMERPAUSE

September

ZÄMÄ ÄSSE 60+

Donnerstag, 17. Sept. 2026 um 11.30 Uhr
Wirtschaft Eintracht Oberthal.
Anmeldung bei Familie Herrmann
Tel.: 031 711 01 85 / info@eintracht-oberthal.ch

Oktober

GMÜETLECHE NAMITAG MIT SAMUEL BUSER

KURZES REFERAT UND ZVIERI

Mittwoch, 14. Oktober 2026 um 13.30
Im Schulhaus Oberthal

November

ZÄMÄ ÄSSE 60+

Donnerstag, 12. November 2026 um 11.30 Uhr
Wirtschaft Eintracht Oberthal.
Anmeldung bei Familie Herrmann
Tel.: 031 711 01 85 / info@eintracht-oberthal.ch

Dezember

ZÄMÄ ÄSSE 60+

Donnerstag, 10. Dezember 2026 um 11.30 Uhr
Wirtschaft Eintracht Oberthal.
Anmeldung bei Familie Herrmann
Tel.: 031 711 01 85 / info@eintracht-oberthal.ch

Januar 2027

ZÄMÄ ÄSSE 60+

Samstag, 16. Januar 2027 um 11.30 Uhr
Wirtschaft Eintracht Oberthal.
Mit Jodlerklub Blasenfluh Oberthal
Anmeldung bei Familie Herrmann
Tel.: 031 711 01 85 / info@eintracht-oberthal.ch

Vorstand

- **Präsidentin: Marlies Thierstein**
031 711 37 92 / 079 647 82 12
- **Vize/Kurse: Franca Gerber**
079 472 66 41
- **Sekretärin: Christina Bill**
079 747 48 35
- **Kassierin: Michelle Wyss**
079 275 83 89
- **Beisitzerin: Anita Röthlisberger**
079 583 06 64
- **Beisitzerin: Heidi Fiechter**
079 423 73 63 / 031 791 16 50
- **Homepage: Stefanie Gerber**
079 252 59 24

Braucht jemand einen Fahrdienst für ans Seniorenessen? Meldet euch ohne zu zögern bei einem
Vorstandsmitglied.

Detaillierte Infos zu Anlässen folgen jeweils:

- Im «Oberthal aktuell»
- Auf unserer Homepage www.frauenverein-oberthal.ch
- Käserei Reutegraben



Geschichte von Niklaus Joss II

Die Auswanderergesellschaft

Am 4. Mai 1831 glich Zäziwil möglicherweise einem Ameisenhaufen. 13 Familien, insgesamt über 100 Personen, sammelten sich hier von allen Seiten mit ihren Pferden und Wagen. Die mit Blachen bedeckten Leiterwagen hatten natürlich noch Eisenreifen und waren bepackt mit allem, was für die Reise benötigt wurde: Lebensmittel wie gedörrte Früchte, Kartoffeln, etwas Holz, kleine Kochherde, Hausrat und Handwerksgeräte.

Es waren vor allem Bauern, aber auch Handwerker wie Wagner und Schneider. Von Oberthal reiste nebst Niklaus Joss auch ein Johann Keller, von Zäziwil Familie Moser und Jenni. Auch die andern kamen aus der Gegend und hörten auf gut bernische Namen wie zum Beispiel Ramseier, Baumgartner und Krähenbühl. Das Reiseziel der Gruppe war der Staat Ohio in der Nordamerikanischen Union.

Was Niklaus Joss bewogen hat, an diesen Ort in Amerika auszuwandern, ist rückblickend nicht so klar feststellbar. Nach dem dreissigjährigen Krieg 1618–1648 wanderten bereits Schweizer in durch den Krieg entvölkerte Gegenden in Deutschland aus. Später, um 1710, siedelte sich der bernische Grossrat Christoph von Graffenried in Carolina (Nordamerika) an und gründete dort «Neu Bern». In «Walnutcreek», wo Joss schlussendlich mit seiner Familie ansässig wurde, waren der Berner Jonas Stutzmann mit seiner Frau Magdalena um 1809 die ersten Siedler. Zu ihrer Zeit lebten noch Ureinwohner im Land.

Mit Sicherheit waren schon Jahre zuvor Emmentaler ausgewandert und hatten ermutigende Nachrichten in die alte Heimat geschickt, so wie später auch Joss seinem Bruder Fritz Briefe schrieb und damit eine Kettenmigration aus dem Bernbiet auslöste.

Von Zäziwil ging die Reise unter der Führung von Joss gegen Burgdorf, Niederbipp und Langenbruck. Verschiedene Orte, die er als Etappenziele beschreibt, konnte ich auf keiner Karte mehr ausfindig machen. Jedenfalls passierten sie am 9. Mai Belfort und am 13. Mai machten sie Halt in Langres. Bei jedem Halt stellten sie die Fuhrwerke zusammen und stellten vorsichtshalber Wachen auf. Geschlafen wurde unter den Blachen der Wagen. In Chaumont, 14. Mai, blieben sie einen halben Tag, denn es war ein Sonntag und Mensch und Tier bedurften «einiger Ruhe». Die durchfahrenen Gegenden gefielen ihnen nicht, sie schienen «an Boden, Frucht und Gebäuden sehr schlecht und ebenso besorgt», es sei kein

Vergleich mit dem Kanton Bern. Von daheim waren sie gewohnt, jeden Flecken Erde mit aller Sorgfalt zu bebauen, ihm abzurufen, was nur möglich war.

Am 22. Mai fuhren sie in Paris ein. Die Stadt machte ihnen Eindruck: Vor allem der königliche Tiergarten und die ein- und zweispännigen Pferdefuhrwerke, welche fast Tag und Nacht fuhren, wie heute Taxis. Vom Wein, Wasser und den Strassen waren sie hingegen enttäuscht.

Die Auswanderer wurden ihrerseits von den Franzosen belagert, wo sie auch hinkamen. Wenn sie neben den Wagen kochten, kamen Scharen von Zuschauern. Die Frauen in ihren Berner Trachten erregten besonderes Aufsehen. In Paris mussten sie besonders wachsam sein wegen den Dieben.



Hier haben sie auch ihre Pferde verkauft. Erstaunlicherweise hatte kein Pferd eine Druckstelle oder Verletzung von der langen Fahrt, immerhin waren es 18 Tage und 640 Kilometer! Das spricht auch für die gute Arbeit des Sattlers Stucki von Oberthal. Allerdings kamen zu dieser Zeit so viele Auswanderer an, dass die Pferdepreise von einem Markttag zum anderen fielen. Ebenso konnten sie wegen dem grossen Andrang erst am 4. Juni mit dem Dampfschiff auf der Seine nach Le Havre weiterreisen. Die Wagen wurden auseinandergenommen und die übrige Habe in grosse Kisten verpackt.



Die Reise von Zäziwil nach Paris und Le Havre.

Le Havre – der Auswandererhafen

Es sei unvorstellbar, welche Menge Badener, Bayern und besonders Württemberger zur Auswanderung hierhergekommen waren. Vor allem mit Letzteren wollten sie nicht gemeinsam reisen. «Es sind grösstenteils ekelhafte Menschen voll Ungeziefer und Unreinlichkeit». Zudem hatten die Württemberger ihnen in der Verhandlung um die Überfahrt einige hundert Franken geschadet.

Es war nicht einfach bei diesem Andrang und der Aufdringlichkeit der Schiffsagenten das geeignete Schiff aufzuspüren. Am 17. Juni kamen sie schliesslich mit einem amerikanischen Kapitän um sein Schiff «Romulus von Braunschweig» in Verhandlung. Tags darauf wurden sie einig und mieteten dieses Schiff um 11'576 Schweizer Franken (heutiger Wert 280'000 CHF). Die ganze Fracht musste auf der Stelle bezahlt werden. Der Kapitän zahlte das Hafen- und Spitalgeld und kam für Holz und Wasser auf. Für 146 Passagiere gab es zwei Küchen, zwei Abtritte (Toiletten) und nur 49 Betten!



Das Schiff war ein grosser Dreimaster, wohl eines der besten Schiffe im Hafen, «auf dem für alle ist genug Raum ist und gesunde Luft bleiben kann».

Nun mussten sie noch um die 50 zusätzliche Passagiere für die Überfahrt gewinnen. Man akkordierte für die Überfahrt einen Preis von 95 Franken pro Person (heute wohl um 2'400 CHF). Unter der eigenen Gesellschaft befanden sich nur etwa vier oder fünf Personen, die etwas mehr besaßen als die Fracht und der Proviant kosteten. Joss schreibt: «Chr. Baumgartner, Keller und ich bezahlten die ganze Schiffsfracht». Wegen den hohen Frachtkosten und dem langen geld- und nervenaufreibenden Warten hätten viele Mitreisende das fehlende Geld sofort aus der Heimat nachfordern müssen. «Sonst müssten sie wieder zurück, was mich in der Seele dauern würde, aber ich kann nicht allen helfen», schreibt Joss.

Erst am 29. Juni lichtete das Schiff seine Anker und setzte sich in Bewegung. «Und so verlies-

sen wir unsere Muttererde Europa. Was eine Seele, die empfindungsfähig ist, bei solchen Umständen empfindet, lässt sich nicht beschreiben, doch die meinige war mehr freudig als betrübt.»

Zu dieser Abfahrt hat uns Grossvater folgende Begebenheit erzählt, die uns immer sehr bewegt hat: Familie Joss habe einen Hund dabeigehabt. Im Gedränge und Gewühl vor der Abfahrt habe der Hund seine Leute verpasst und sei nicht mit auf das Schiff gekommen. In seiner Einsamkeit und Verzweiflung habe er den Heimweg gesucht und tatsächlich auch gefunden. Er sei, möglicherweise ganz entkräftet, ins Oberthal zurückgekehrt und im Estrich des Schulhauses in einem alten Hut seines Meisters gestorben.

Schiffsreise und Überfahrt

Die Seereise verlief ruhig und ohne Unfall. Zwar lagen viele Passagiere tagelang an der Seekrankheit darnieder. Wer aber verschont blieb, kochte die gemeinsame Suppe, pflegte die Kranken nach Vermögen und suchte sie aufzumuntern. So gingen die Tage dahin. Das Essen war eindeutig einfacher als auf heutigen Luxus Schiffen: Morgens gab es Kaffee und Rösti, mittags und abends abwechselnd Geschwellte, Schnitze, Eier und Reis. Sie genossen die selbstbereitete Kost und die ruhigen Tage denn alle waren sonst an lange Arbeitstage gewöhnt. Die Überfahrt dauerte 41 Tage und die ganze Gesellschaft blieb letztendlich wohlauf. Es ging sogar ein Passagier mehr von Bord: Niklaus Baumgartner und seiner Frau wurde auf hoher See ein gesunder Bub geschenkt.

Am 7. August kam Land in Sicht, jenes Land, von dem alle Glück und Wohlergehen erhofften.

Teil III folgt im nächsten «Oberthal aktuell».

Quellen:

Die Auswandererbriefe von Niklaus Joss Von Zäziwil nach Amerika (im Alpenhornkalender 1963, ebenso die Zeichnungen, Autor und Zeichner unbekannt)

Thomas Schneider

Bodenständig.**Von hier. Für Sie.****Persönliche Beratung - seit 1874**

Die *emmental versicherung* ist eine unabhängige Kunden-Genossenschaft in der Schweiz. Seit über 145 Jahren beraten wir Private, LandwirtInnen und KMU in allen Versicherungsfragen. Unser Erfolg baut auf der starken lokalen Verankerung unserer KundenberaterInnen in den ländlichen Gebieten und den Subzentren der Schweiz. Wir sind dort, wo auch unsere KundInnen sind.

Erwirtschaften wir einen Gewinn, teilen wir ihn mit unseren Kunden-GenossenschafterInnen. Unsere Gewinnausschüttungs-Anlässe in der ganzen Schweiz sind beliebte Begegnungsorte für KundInnen und Mitarbeitende.



Mit 23 Hauptagenturen und rund 230 KundenberaterInnen ist die *emmental versicherung* in Ihrer Nähe.

Viele davon arbeiten als Teilzeitmitarbeitende für die *emmental versicherung*. Hauptberuflich sind sie meist unabhängige UnternehmerInnen und als LandwirtInnen, TreuhänderInnen oder GewerblernerInnen tätig. Unterstützt werden sie durch vollamtlich tätige VersicherungsspezialistInnen.

Paket-Lösungen - alles in einer Police

Dank unseren Paket-Lösungen erhalten Sie eine Police für alle Ihre wichtigen Versicherungen, damit verhindern Sie Doppelversicherungen. Je nach Anzahl Produkte gewähren wir Ihnen einen Paket-Rabatt.

Wir beraten Sie in allen Lebenssituationen - **Von hier. Für Sie.**

agroPak - Für die Landwirtschaft

Seit über 145 Jahren beraten wir LandwirtInnen und Rebbauer/Rebbäuerinnen in allen Versicherungsfragen. Unser Erfolg baut auf der starken lokalen Verankerung unserer KundenberaterInnen in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Wir sind dort, wo auch unsere KundInnen sind. Viele unserer KundenberaterInnen haben einen landwirtschaftlichen Hintergrund oder sind selbst LandwirtInnen. Die Beratung erfolgt also quasi unter BerufskollegInnen.

Unsere Produkte richten sich stark nach den Bedürfnissen der Landwirtschaft. Einen massgeschneiderten Versicherungsschutz für Haus und Hof bietet Ihnen unsere Paket-Lösung. Darin können Sie Inventar, Tiere, Gebäude und Haftpflicht in einer Police versichern.

Wenn der Stall brennt, der Blitz einschlägt oder der Viehhüter gestohlen wird, bewahren wir Sie vor finanziellem Schaden. Wir sind für Sie da und kümmern uns um eine rasche und persönliche Schadenerledigung, so dass Sie sich umgehend wieder um Ihren Betrieb kümmern können.

agroPak - alles in einer Police

Landwirtschaftliches Inventar
Landwirtschaftliche Zusatzrisiken
Ertragsausfall und Mehrkosten
Tiere der Rindergattung
Hausrat
HausratPremium (Wertsachen)
Gebäude
Betriebs-, Privat- und Gebäudehaftpflicht

Gedekte Gefahren und Risiken

Feuer/Elementarereignisse
Diebstahl
Wasserschaden
Glasbruch
Unfall (Tiere)
Beschädigung und Zerstörung
Haftpflichtansprüche

Marc Jaun
Gfell 33 | 3508 Arni
T 031 702 01 53 | M 079 730 31 85
marc.jaun@emmental-versicherung.ch
emmental-versicherung.ch

KERZENZIEHEN

in Oberthal

Mo, 17. November 2025 – Sa, 06. Dezember 2025

Dachstock der Hofer AG Immobilien Oberthal
(Nähe Eintracht)



Öffnungszeiten

Montag	13.15 – 16.30 Uhr
Mittwoch	13.15 – 21.15 Uhr
Freitag	13.15 – 16.30 Uhr
Samstag	10.00 – 16.30 Uhr

Weitere Vormittage, Nachmittage und Abende auf Anfrage:

Regine Hofer-Blaser Tel. 077 460 27 90

Kosten: Bienenwachs CHF 4.– / 100 g

Farbiger Wachs CHF 3.– / 100 g

Mitbringen: Schürze, Lappen, evtl. Seidenpapier

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ortsverein Oberthal



Neujahrs Apéro

Donnerstag, 01. Januar 2026

**12:00 - 16:00 Uhr in der Turnhalle Oberthal,
gemeinsamer Anstoss 12:12 Uhr, inkl.
Ehrung und Begrüssung Neuzuzüger**

**für das "Teilete-Bufferet" bringen alle etwas
mit. Getränke und Geschirr sind vorhanden.
Für die Kinder wird ein Spielbereich
eingerichtet.**

**Wir freuen uns auf euch.
OVO-Vorstand und Gemeinderat Oberthal**

Regionsübergabe – Kinder- und Jugendfachstelle Konolfingen



Liebe Einwohner:innen der Gemeinde Oberthal

Bei der Kinder- und Jugendfachstelle Konolfingen (KiJu) weht frischer Wind: Einige von Ihnen wissen es bereits, andere vielleicht noch nicht. Die KiJu organisiert die Offene Kinder- und Jugendarbeit in insgesamt 16 Gemeinden, welche in vier Regionen eingeteilt sind – Nord, Mitte, Süd und Oberdiessbach. Ihre Gemeinde, wie auch Grosshöchstetten, Mirchel, Oberhünigen und Zäziwil, gehören zur Region Mitte – und genau hier gibt es gleich zwei neue Gesichter, bzw. ein bereits Bekanntes.

Thila Gonesanathan



«Zurück in der Region Mitte – und voller Vorfreude auf neue und bekannte Gesichter!»

Hobbys: Tanzen, Reisen

Kontakt: 077 268 57 78 / t.gonesanathan@konolfingen.ch

Erreichbar: In der Regel Mittwoch und Freitag

Vielleicht geht es Ihnen wie uns: Bekanntlich merkt man sich Gesichter oft besser als Namen. Deshalb wollen wir uns nicht nur vorstellen, sondern Ihnen gleich einen kleinen Einblick geben, wer wir sind – damit Sie uns an der nächsten Veranstaltung nicht nur freundlich zurücklächeln, sondern vielleicht auch schon wissen, wie wir heissen.

Gemeinsam sind wir als Tandem für die Kinder und Jugendlichen in Ihrer Gemeinde unterwegs und freuen uns auf viele spannende Angebote und Aktivitäten. Wir freuen uns auf neugierige Fragen, spannende Projekte und auch auf den einen oder anderen spontanen Begegnungs-Moment.

Neu für Ihre Gemeinde zuständig sind:

Michelle Dellenbach



«Immer mit einem Lächeln unterwegs – offen für gute Gespräche und neue Ideen.»

Hobbys: Reisen, in der Natur sein – die Welt entdecken, Sport, aktiv mit Freunden und Familie etwas unternehmen

Bei einigen Anlässen durften wir schon jetzt in strahlende Kinderaugen blicken und mit neugierigen Jugendlichen ins Gespräch kommen – genau das motiviert uns für alles, was noch kommt.

Und keine Sorge: Sie müssen nicht warten, bis Sie uns zufällig treffen – bei Fragen, Ideen oder Wünschen dürfen Sie uns jederzeit kontaktieren, denn gute Zusammenarbeit funktioniert nur dann, wenn man miteinander spricht. Wir freuen uns über jede Nachricht!

Herzliche Grüsse und hoffentlich bis bald

Kontakt: 076 452 81 60 /

michelle.dellenbach@konolfingen.ch

Erreichbar: In der Regel Mittwoch bis Freitag

Michelle & Thila, Jugendarbeiterinnen

Kinder- und Jugendfachstelle Konolfingen

COOLE TEXTE

- Websites
- Flyer
- Inserate
- Newsletter
- Briefe

tatenundworte.ch

079 179 04 04 Susanne Sommer, Texterin

Bio Käserei & Lebensmittel

EMMENTALER SWITZERLAND

Käserei Liechti AG
Reutegraben 50
3531 Oberthal

Tel. 031 711 04 24
stefanliechti@gmx.ch

Aus eigener Fabrikation:
Bio Emmentaler AOP, Oberthaler Käse, Milchprodukte, reichhaltiges Käsesortiment, Käseplatten, Fertigfondue, Fruchtkörbe und verschiedene Produkte für den Alltag



info@szholzbau.ch, www.szholzbau.ch

äs Stück Greyerzerland
usem Ämmitau
SELBSTBEDIENUNGSLADEN



HOLZBILDHAUER



Schnitzereien
aller Art
RUDOLF KROPF



Hinterkäneltal 3531 Oberthal
Telefon 031 711 05 24
Mobile 077 461 41 61

Unsere Engelskerzen – ein tolles Geschenk



Sind Sie auf der Suche nach einem passenden Geschenk?
Unsere Engelskerzen bereiten immer wieder grosse Freude.
Schauen Sie doch bei uns oder auf der Website vorbei, es lohnt sich!
Gerne verkaufen wir auch Gutscheine.

Haus St. Martin

unterstützen · begleiten · assistieren

3531 Oberthal

www.haus-stmartin.ch

KUPFERSCHMIED HOLZBAU GmbH

ZIMMEREI + SCHREINEREI 3531 OBERTHAL

TELEFON: 031 711 53 25

MOBILE: 079 393 80 28

**Wir empfehlen uns für alle
Arbeiten rund ums Holz**



RÖTHLISBERGER
ZIMMEREI AG

Moosweg 1 · CH-3533 Bowil
Telefon 031 711 03 78
www.roethlisberger-zimmer.ch

Persönlich.

Von hier. für Sie.



Marc Jaun
Gfrell 33
3508 Arni
031 702 01 53

emmental
versicherung



Bio-Knospe-Fleisch aus dem Emmental!

Monika und Simon Blaser, Käneltal 59, 3531 Oberthal
Telefon 031 711 15 64

E-Mail: biohof.blaser@bluewin.ch

www.biohof-blaser.ch

Der Messias

Mirjam Wernli Sopran
Angela Wiedmer Alt
Pierre Cully Tenor
René Perler Bass

Grenzklang Barockorchester
Singkreis Zäziwil mit Gästen
poesia vocale

Mona Spägele Leitung

Georg Friedrich Händel

Samstag, 15. November 2025, 19.00 Uhr
Sonntag, 16. November 2025, 17.00 Uhr



Kirchengemeinde Grosshöchstetten

Kirche Grosshöchstetten

Der Messias

Oratorium von G. F. Händel in der deutschen Textfassung von Johann Gottfried Herder

«Es fehlen einem die Worte, die ausserordentliche Freude wiederzugeben, die das Werk dem bewundernden und zahlreich erschienenen Publikum bereitet. Das Erhabene, das Grandiose und das Zarte, angeschmiegt an die edelsten, majestätischsten und bewegendsten Worte, verschmolzen zu einem Ganzen, welches die Herzen und Ohren der Zuhörer verzückte und bezauberte.»

So enthusiastisch beschrieb ein Musikkritiker die Uraufführung des Messias in Dublin 1742. Damit war der Grundstein gelegt für eine beispiellose Erfolgsgeschichte: Händel selbst präsentierte sein Meisterwerk unzählige Male, bevor es einen Siegeszug durch ganz Europa und Übersee antrat. Heute gehört «Der Messias» nicht nur zu den grössten Werken abendländischer Musikkultur, sondern zieht das Publikum mit seiner ebenso packenden wie subtilen Erzählweise und den mitreissenden Chören nach wie vor in seinen Bann.

Der Singkreis Zäziwil hat für dieses besondere Ereignis **poesia vocale** als Gastchor eingeladen. Zudem freuen wir uns auf ein attraktives Solistenquartett und die bereits zur Tradition gewordene Zusammenarbeit mit dem **Grenzklang Barockorchester**. Lassen auch Sie sich begeistern und berühren von der ungebrochenen Kraft und Intensität in Händels Musik, von sanften und tröstlichen Stimmen, von jubelnden Freudenchören und festlichen Trompetenklingen!

Infos/Tickets Nummerierte Karten CHF 40/30

Kinder bis 16 Jahre CHF 10, Studierende CHF 20

Abendkasse 45 Minuten vor Konzertbeginn

Vorverkauf ab 13.10.2025

bei Martha Geissbühler: marta.g@bluewin.ch
oder Tel. 079 791 87 05 (Mo–Fr, 17–20 Uhr)

www.singkreis-zaeziwil.ch

Dauer Knapp zwei Stunden

Bildmotiv (Kirche San Fermo, Verona):

Mittelalterliches Fresko einer sechsblättrigen Blume im Kreis, Symbol des wiederauferstandenen Christus und seiner schützenden Kraft. Die Gestaltung der Blume geht auf das alte, aus den griechischen Initialen des Wortes «Christus» – X und P – gebildete Christusmonogramm zurück.

Notfallnummern Gemeinde Oberthal

Sanität	Notruf	144
Polizei	Notruf	117
	Polizeiwache Konolfingen	031 638 83 50
Feuerwehr	Notruf	118
Vergiftungsnotfälle		145
REGA		1414
Arzt	praxis zäzi ag	031 711 04 48
medphone Notfalldienst		0900 57 67 47
Apotheke	Apotheke Schneider	031 711 02 88
Tierarztpraxis Schönenboden AG	Standort Zäziwil	031 711 03 39
	Standort Grosshöchstetten	031 711 36 70
Pfarramt Oberthal	Andreas Zingg	031 711 01 28

Weitere wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	031 710 26 26
Schule	031 710 26 20
Regionaler Sozialdienst Konolfingen	031 790 45 35
Jugendfachstelle Konolfingen	076 452 81 60
Spitex Region Konolfingen	031 770 22 00
Krankenmobilen/Hilfsmittel Zäziwil	079 886 65 01
Wildhut Region Mittelland	0800 940 100

Mission im 21. Jahrhundert?

**Ist christliche Mission noch zeitgemäss?
Wie klappt das Zusammenleben von unterschiedlichen Kulturen?
Was können „die Weissen“ von „First-Nation-People“ lernen?
Wie kann mit Schäden des Kolonialismus umgegangen werden?**

Darüber und über vieles mehr berichtet Simon Zingg, Buschpilot in Australien. Moderation: Andreas Zingg, Pfarrer in Schlosswil, Oberhünigen, Oberthal



**Mittwoch, 19. November,
19:30 Uhr, Kirche Zäziwil**



Kirchgemeinde Grosshöchstetten

Veranstaltungskalender Oberthal

(rollender Terminplan 2025/26)

- 17.11.2025 Start Kerzenziehen, Dachstock Hofer AG Immobilien Oberthal
- 19.11.2025 Referat «Sehnsucht nach Sicherheit und ihre Tücken» mit Esther Pauchard, Regionale Alters- und Generationenarbeit, 19.00 – ca. 21.00 Uhr, Aula Schulhaus Grosshöchstetten
- 19./20.11.2025 Tag der offenen Tür Oswald Cateringtechnik AG, 17.00–21.00 Uhr
- 19.11.2025 Mission im 21. Jahrhundert, Einblick von Simon Zingg, Buschpilot in Australien, 19.30 Uhr, Kirche Zäziwil
- 22.11.2025 Gemeindeversammlung, 13.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht
- 22.11.2025 BLS-AED-SRC Komplett Kurs (Reanimationskurs), 8.00–11.30 Uhr, Samariterverein Oberes Kiesental, Kirchgemeindehaus Zäziwil
- 22.11.2025 Adventsverkauf Haus St.Martin, 8.00–13.00 Uhr neben der Zäzibiene in Zäziwil
- 24.11.2025 Kurs Adventsfloristik Frauenverein Oberthal, 19.30 Uhr, Gartenblüte, Biembach
- 29.11.2025 Besuch Weihnachtsmarkt in Brienz, Frauenverein Oberthal
- 06.12.2025 Samichlousehöck für Gross u Chly, ab 18.00 Uhr, Jägerhüsli (obere Ofenegg 127)
- 11.12.2025 Zämä ässe 60+, 11.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Anmeldung erforderlich
- 12.12.2025 Adventsabend Frauenverein, 20.00 Uhr, Saal Schulhaus Oberthal
- 30.12.2025 Blutspenden, 18.00–20.30 Uhr, Gemeindesaal Schlosswil
- 01.01.2026 Neujahrsapéro 2026, 12.0 Uhr und Anstossen 12.12 Uhr, Turnhalle Oberthal
- 14.01.2026 Referat «Sicher in die Rente» mit einer Fachperson der Raiffeisenbank, Regionale Alters- und Generationenarbeit, 19.00 – ca. 21.00 Uhr, Aula Primarschulhaus, Biglen
- 17.01.2026 Zäme ässe 60+, 11.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Anmeldung erforderlich
- 03.02.2026 Blutspenden, 18.00–20.30 Uhr, Mehrzweckhalle Zäziwil
- 07.02.2026 Nothilfekurs Blended Learning, 8.00–16.00 Uhr, Samariterverein Oberes Kiesental, Kirchgemeindehaus Zäziwil, Anmeldung über www.redcross-edu.ch
- 09.02.2026 Vortrag EM Schweiz AG, 20.00 Uhr, Saal Schulhaus Oberthal, Frauenverein Oberthal, Anmeldung erforderlich
- 12.02.2026 Zäme ässe 60+, 11.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Anmeldung erforderlich
- 14./15.02.2026 Konzert Frauenchor Oberthal, Saal Wirtschaft Eintracht

**Nächste Ausgabe
Oberthal aktuell:
Mitte Februar 2026**

**Themen bitte
anmelden bis:
6. Januar 2026**

Die Details zu Veranstaltungen der Kirchgemeinde finden Sie in der Zeitschrift «reformiert» oder unter www.kirchgemeinde-grosshoechstetten.ch.

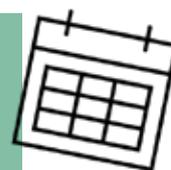
Angebote 60+: Auskunft und Anmeldung: Kirchgemeinde Grosshöchstetten, Sozialdiakonie, Dorfstrasse 5, 3506 Grosshöchstetten, 60plus@kkgrosshoechstetten.ch, **Tel. 031 711 28 87**

Weitere Informationen und Anmeldeöglichkeiten für Kurse und Anlässe des Frauenvereins Oberthal unter www.frauenverein-oberthal.ch.

Gerne dürfen Sie uns laufend Ihre Termine und Veranstaltungen melden. Wir freuen uns über jegliche Einsendungen mit Bezug zu unserer Gemeinde.

Die nächste Ausgabe des Oberthal aktuell erscheint **Mitte Februar 2026**. Beiträge und Themen bitte einsenden bis: 6. Januar 2026.

redaktion@oberthal.ch oder 031 710 26 26, Sarah Kupferschmied



Vielen Dank

Impressionen Herbst-Viehschau Oberthal

